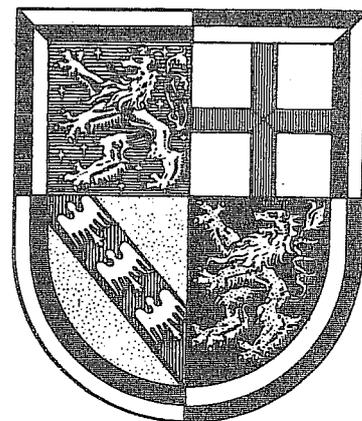


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



## VIEHWIRTSCHAFT IM SAARLAND

1978

SONDERHEFTE  
HERAUSGEGEBEN  
VOM  
STATISTISCHEN  
AMT  
DES SAARLANDES

110  

---

1979

# SAARLAND IN ZAHLEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

---

1979

Dezember

Sonderheft 110

---

## VIEHWIRTSCHAFT IM SAARLAND

# 1978



## **Vorwort**

Mit dem vorliegenden Heft wird nach langer Zeit — eine entsprechende Veröffentlichung erschien zuletzt für das Jahr 1957 — wieder eine umfassende Dokumentation über die Viehwirtschaft im Saarland vorgelegt. Wenn auch im besonderen die Verhältnisse des Jahres 1978 dargestellt werden, so lassen die nachgewiesenen Vergleichsdaten auch die Entwicklung in den letzten Jahren erkennen.

Wenn darüberhinaus die Ergebnisse der Gewinnung tierischer Produkte wie Fleisch aus Schlachtungen und Milcherzeugnissen aus dem Milchanfall dargeboten werden, soll damit lediglich auf den Beitrag und die Bedeutung der heimischen Viehwirtschaft für die Ernährung der Bevölkerung hingewiesen werden. Aussagen über die Höhe des Konsums unserer Verbraucher an der Saar an derartigen Produkten lassen sich daraus allerdings nicht ableiten.

Die vorliegende Schrift wurde in der von Wirtschaftsdirektor Josef Herrmann geleiteten Abteilung „Wirtschaft, Landwirtschaft, Sozialprodukt“ von dem Referenten Dipl. Math. Johannes Barth bearbeitet.

Saarbrücken im Oktober 1979

Dr. Kunkel  
Direktor



# INHALTSÜBERSICHT

<b>I. Viehhaltung</b>	
1. Vorbemerkungen.....	8
2. Allgemeiner Überblick.....	9
3. Pferdehaltung.....	12
4. Rinderhaltung.....	13
5. Schweinehaltung.....	16
6. Hühnerhaltung.....	18
7. Großvieheinheiten.....	21
<b>II. Schlachtungen und Fleischanfall.....</b>	<b>21</b>
<b>III. Milcherzeugung und -verwendung.....</b>	<b>24</b>

## Tabellenteil

<b>I. Viehhaltung</b>	
1. Pferdehaltung im Saarland 1971 – 1978.....	32
2. Rinderhaltung im Saarland 1971 – 1978.....	33
3. Schweinehaltung im Saarland 1971 – 1978.....	34
4. Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland 1971 – 1978.....	35
5. Federviehhaltung im Saarland 1971 – 1978.....	36
6. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter 1973, 1977 – 1978.....	37
7. Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählung vom April 1973 – 1978.....	38
8. Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählung vom August 1973 – 1978.....	38
9. Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom Juni 1973 – 1978.....	39
10. Viehbestände in den einzelnen Gemeinden vom Dezember 1978.....	40
<b>II. Schlachtungen und Fleischanfall</b>	
1. Schlachtungen und Fleischanfall 1978 (1968 – 1977).....	42
2. Schlachtungen und Schlachtgewichte nach Art und Herkunft der Tiere 1968 – 1978.....	43
3. Schlachtungen und Fleischanfall aus dem Auftrieb im Saarland 1978 (1968 – 1977).....	44
4. Übergebietliche Zu- bzw. Einfuhr von Fleisch nach Ländern in t 1976 – 1978.....	45
5. Durchschnittliche Schlachtgewichte 1968 – 1978 in kg.....	46
<b>III. Milcherzeugung und -verwendung</b>	
1. Entwicklung der Kuhhaltung und der Milchleistung 1959 – 1978.....	47
2. Milcherzeugung im Saarland 1973, 1977, 1978.....	47
3. Milcherzeugung in den Kreisen 1973 – 1978.....	48
4. Verwendung von Kuhmilch im Saarland 1973 – 1978.....	49
5. Verwendung von Kuhmilch in den Kreisen 1973 – 1978.....	49
6. Milchanfall und -verwertung in den Molkereien 1977 und 1978.....	50

## ZEICHENERKLÄRUNG

- LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
- ha = Hektar
- t = Tonne
- BGBI = Bundesgesetzblatt
- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- = kein Nachweis vorhanden

# Textteil

# I. Viehhaltung

## 1. Vorbemerkungen

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes in seiner Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I S. 1 405) wurde im Saarland 1978 wie alljährlich eine allgemeine Viehzählung durchgeführt. Erfaßt wurden die Bestände an Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel. Von der Zählung ausgenommen blieben Ziegen und Bienenvölker, die wegen ihrer untergeordneten Bedeutung seit der Novellierung des Viehzählungsgesetzes aus dem Jahre 1973 nur noch alle vier Jahre zu erfassen sind, zuletzt im Jahre 1977.

Ebenfalls nicht einbezogen wurden Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha, wenn sie weder Rinder noch Schafe noch Pferde hielten und weniger als eine Zuchtsau oder 3 Schweine oder zwanzig Legehennen besaßen.

Auch diese Bestände, die fast ausschließlich zur eigenen Bedarfsdeckung gehalten werden, sind ab 1973 nur noch alle 4 Jahre zu erfassen (Kleinstbetriebe).

Die allgemeine Viehzählung liefert regional gegliederte Ergebnisse über die Bestände der einzelnen Vieharten sowie über die Zahl der Halter. Bei einigen Vieharten sind die Ergebnisse außerdem nach Alter, Geschlecht, Nutzungsart und Gewicht aufgliedert.

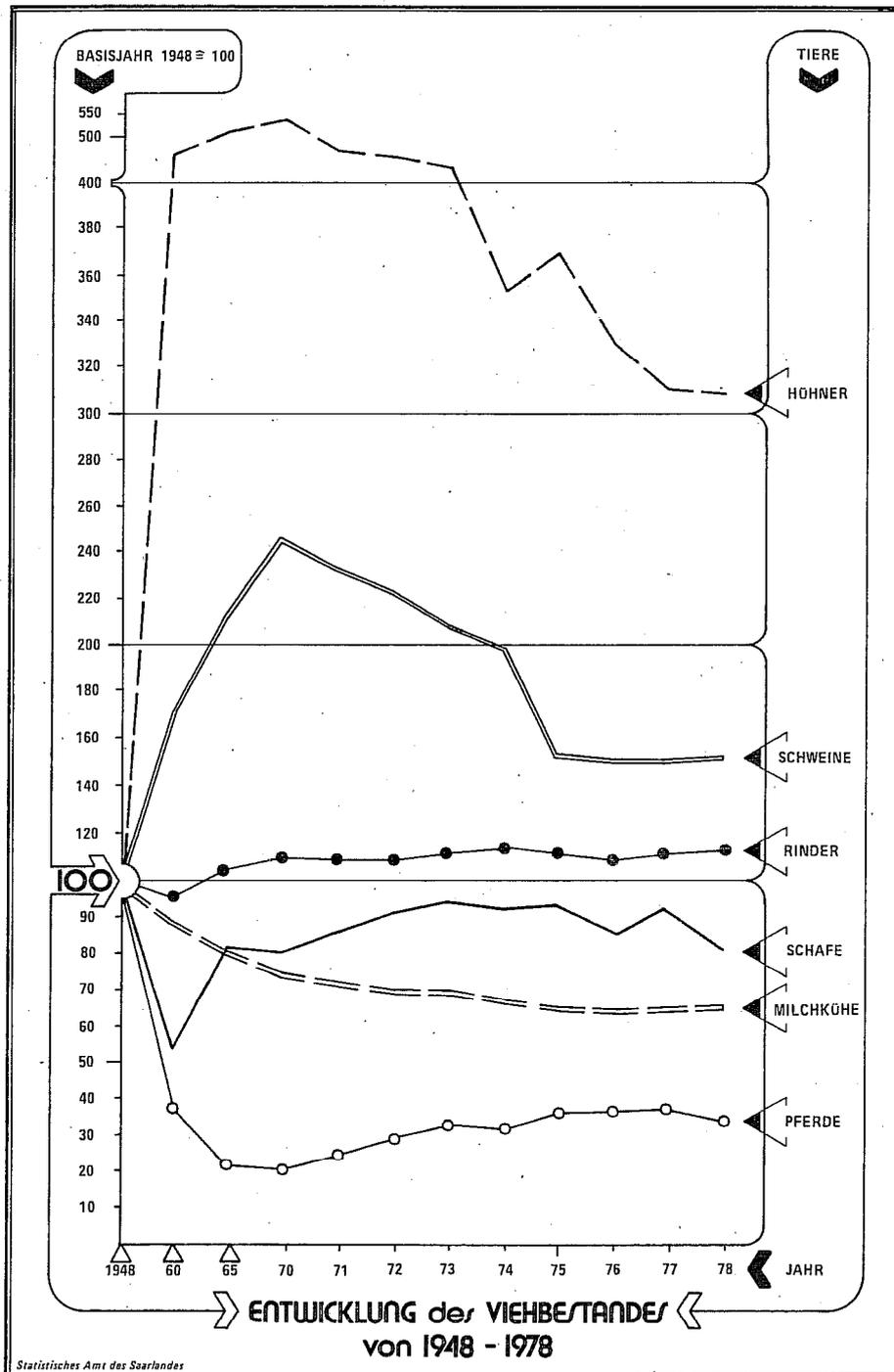
Außer der allgemeinen Dezember – Viehzählung werden aufgrund des Viehzählungsgesetzes jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August sowie für Rinder und Schafe im Juni durchgeführt. (siehe Tabellenteil)

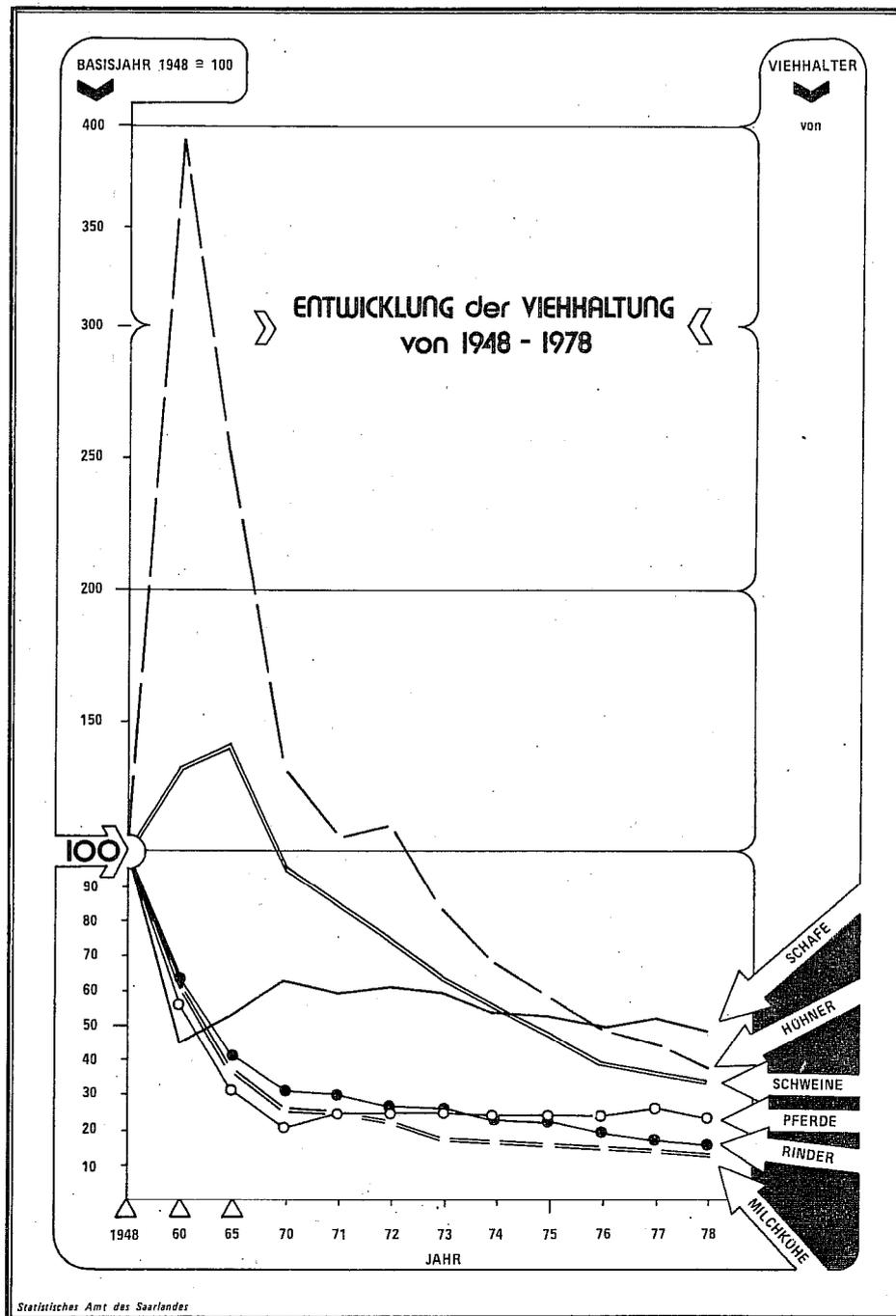
Die Ergebnisse über die Rinder- und Schweinebestände bilden gemeinsam mit den Angaben über Schlachtungen und Fleischerzeugung, die im Rahmen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtstatistik anfallen, die Basis für kurz- und längerfristige Prognosen des voraussichtlichen Aufkommens an Schlachtrindern und Schlachtschweinen.

In diesem Kapitel ist das Jahr 1978 Ausgangspunkt für vergleichende und analysierende Betrachtungen mit früheren Jahren.

## 2. Allgemeiner Überblick

In den letzten Jahren war die saarländische Landwirtschaft und hier besonders die Viehwirtschaft tiefgreifenden und vielschichtigen Veränderungen unterworfen, was im folgenden aufgezeigt werden soll.





Am Zählungstichtag, 1. Dezember 1978, wurden im Saarland 4 277 Pferde ermittelt, die in 1 303 Betrieben gehalten wurden. Dies waren knapp 7,7 % weniger als 1977. Hierdurch wird die schon seit 1970 anhaltende Ausweitung des Pferdebestandes etwas reduziert.

Der Gesamtrinderbestand hatte gegenüber 1977 eine geringe Zunahme (1,4 %) auf 73 035 Tiere zu verzeichnen. Dagegen ist bei den rinderhaltenden Betrieben ein Rückgang um 5,3 %

auf 3 468 Betriebe festzustellen. Somit liegt die Zahl der Rinder auf dem Niveau von 1971, während die Zahl der Rinderhalter von 5 708 auf 3 468 Betriebe abnahm. Dies bedeutet, daß sich in der Rinderhaltung seit 1971 ein permanenter Strukturwandel vollzieht. Es findet eine Konzentration auf wenige und große Betriebe statt, was sich besonders bei der Strukturhebung, die im Dezember 1979 stattfindet, zeigen wird.

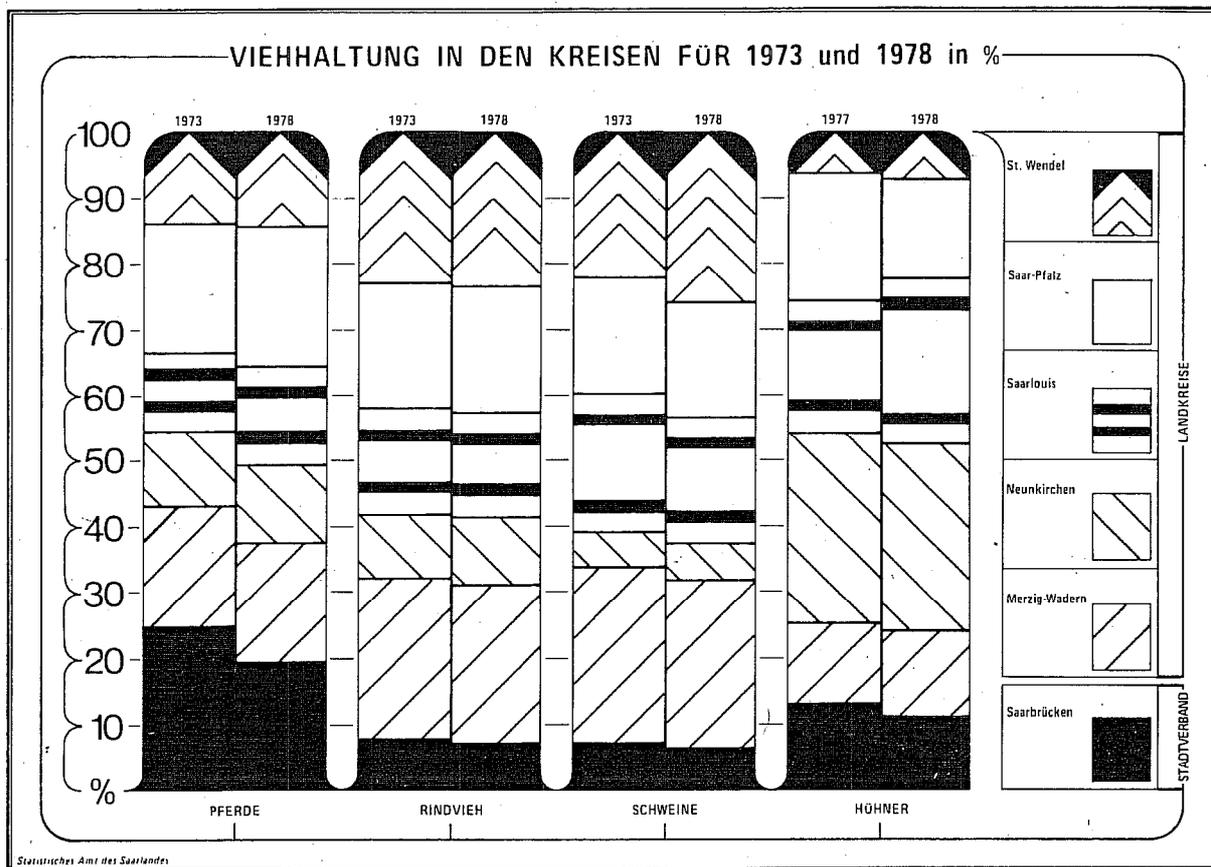
Der Schweinebestand (52 481 Tiere) hat sich innerhalb Jahresfrist abermals erhöht (4 %), wohingegen sich die Zahl der Schweinehalter um 10,8 % verringerte. Im Vergleich zu 1971 (77 741 Tiere, 8 380 Halter) schrumpfte die Zahl der Schweine und die der Schweinehalter um 32,5 % bzw. 60,5 %. Auch hier ist die fortschreitende Konzentration auf größere Haltungen deutlich zu erkennen, d.h. Abnahme der Zahl der Halter bei gleichzeitiger Aufstockung der Bestände in den verbleibenden Betrieben. So wurden 1978 im Durchschnitt 15,8 Schweine je Betrieb gehalten, gegenüber 9,3 Schweinen im Jahre 1971.

Als Ergebnis der Viehzählung 1978 wurden 551 331 Hühner, darunter 364 036 Legehennen, ermittelt. Dies waren 98 % des Vorjahresbestandes (64 % des Bestandes von 1971) an Hühnern und 95 % (55,6 % gegenüber 1971) an Legehennen.

### 1. Tierhalter und Tierbestände 1971, 1977, 1978

Tierart	Tierhalter			Tiere			Zu (+)– und Abnahme (–) 1978 gegenüber 1971 in Prozent		Zu (+)– und Abnahme (–) 1978 gegenüber 1977 in Prozent	
	1971	1977	1978	1971	1977	1978	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Pferde	1 351	1 411	1 303	3 020	4 277	3 921	– 3,6	+ 29,8	– 7,7	– 8,3
Rinder :	5 708	3 661	3 468	73 070	73 032	73 035	– 35,9	+ 0,0	– 5,3	+ 1,4
dar. Milchkühe	4 402	2 633	2 437	29 200	26 030	26 203	– 44,6	– 10,3	– 7,4	+ 0,7
Schweine	8 380	3 711	3 312	77 741	50 462	52 481	– 60,5	– 32,5	– 10,8	+ 4,0
Schafe	769	663	628	9 559	10 001	8 971	– 18,3	– 6,2	– 5,3	– 10,3
Hühner :	17 674	6 068	5 208	860 181	561 706	551 331	– 70,5	– 35,9	– 14,2	– 1,8
dar. Legehennen	17 533	5 703	4 865	654 781	382 902	364 026	– 72,3	– 44,4	– 14,7	– 4,9

Das folgende Schaubild zeigt einen Vergleich der Viehhaltungen in den Kreisen für die Jahre 1973 und 1978. (Ein Vergleich mit 1971 war wegen der 1974 infolge der Gebiets- und Verwaltungsreform eingetretenen Gebietsstandsänderungen nicht möglich).

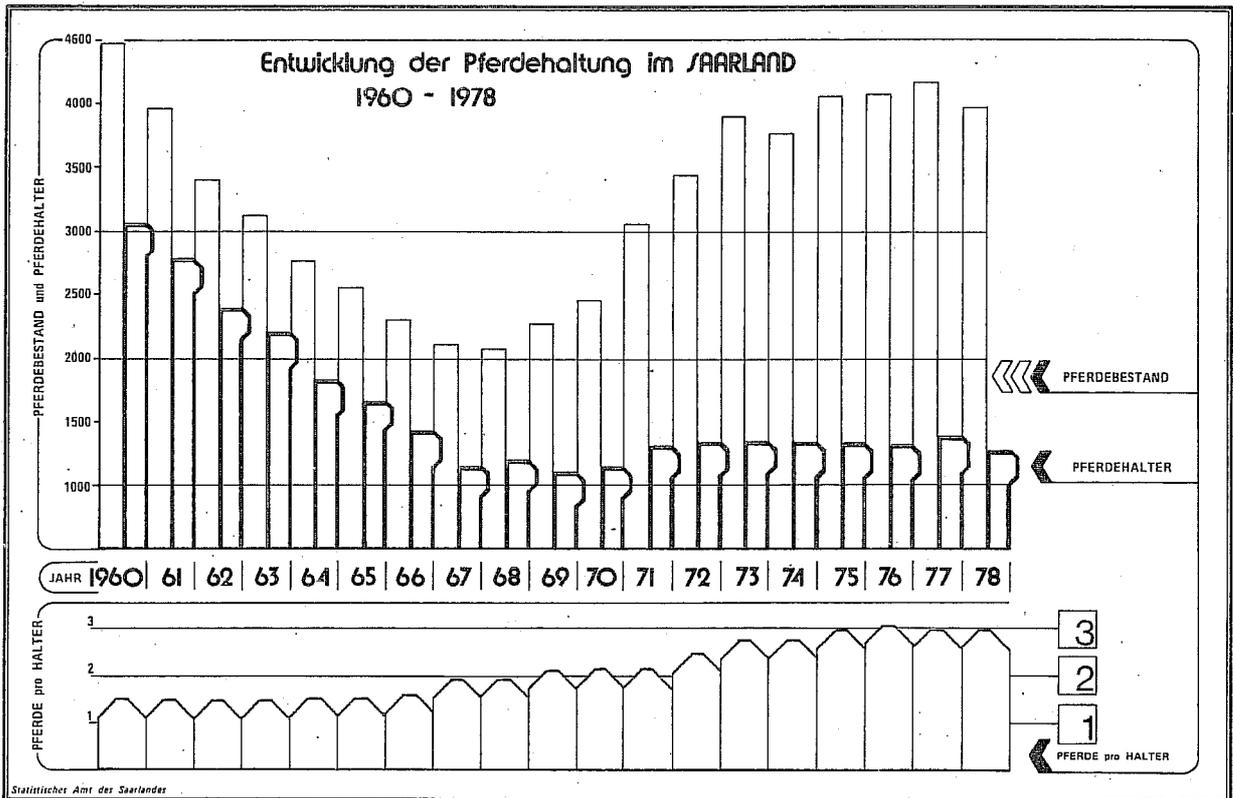


### 3. Pferdehaltung

Entsprechend der im Laufe der Zeit stark gewandelten Anforderungen an das Pferd hat sich beim Pferdebestand bezüglich seines zahlenmäßigen Umfangs und seiner Züchtung eine unterschiedliche Entwicklung vollzogen. So zeigen die bei der allgemeinen Viehzählung erhobenen Gesamtzahlen über den Pferdebestand seit Anfang der 50er Jahre einen beträchtlichen Rückgang mit Tiefpunkt im Jahre 1968. Seitdem ist eine stetige Aufwärtsentwicklung mit Höhepunkt im Jahre 1977 zu beobachten. So sank der Pferdebestand von 1958 bis 1968 von 11 960 auf 2 149 Tiere, um dann bis zum Jahre 1977 (1978) auf 4 277 (3 921) Tiere anzusteigen. Diese Entwicklung kam dann 1978 wieder zum Stillstand.

Eine rasche Umorientierung vom Arbeitspferd, welches durch die Zugmaschine ersetzt wurde, zum Reit- und Turnierpferd brachte es mit sich, daß das Pferd zur Verrichtung schwerer Feld-

arbeiten heute nur noch Seltenheitswert hat. So entstanden im Laufe der letzten Jahre in immer größerer Zahl in stadtnahen Gebieten Reitsportanlagen, die das Aufstellen von Pferden ermöglichten. Auch die Zahl der Pferdehalter nahm zwischen 1948 und 1970 parallel zum Rückgang des Pferdebestandes von 5 507 auf 1 116 Halter ab. In den folgenden Jahren erhöhte sich dann die Zahl der Halter auf 1 411 (1 303) im Jahre 1977 (1978).



Der im Dezember 1978 ermittelte Pferdebestand war zu 13,1 % (513 Tiere) im Alter von 1 bis unter 3 Jahre, 50 % waren 3 bis unter 14 Jahre, 4,6 % entfielen auf die Alterskategorie 14 Jahre und älter und 5,4 % waren Fohlen. Auffallend ist – entsprechend 1977 – die hohe Zahl an Ponys und sonstigen Kleinpferden und zwar mit einem Anteil von 26,9 % bzw. 1 057 Tieren.

#### 4. Rinderhaltung

Im Saarland ist die Rinderhaltung noch heute ein wichtiger Betriebszweig der Landwirtschaft. Noch 36 % der 1978 landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Grünland.

Die Ergebnisse der Dezemberzählung 1978 zeigen, daß sich die 1977 erkennbare Aufstockung des Rinderbestandes im Saarland auch 1978 fortsetzte. So wurden im Jahre 1978 73 035 Tiere ermittelt; dies sind 1 003 Stück oder 1,4 % mehr als zum vergleichbaren Zeitpunkt des Jahres 1977, was dem langjährigen Trend entspricht. Von Dezember 1970 bis 1977 ist eine Steigerung des Rinderbestandes um 3,9 % festzustellen.

2. Rinderhaltung im Saarland 1973 - 1978

Tiere/Halter	1973		1974		1975		1976		1977		1978	
	Anzahl der Tiere	%	Anzahl der Tiere	Zu-, Abnahme in %	Anzahl der Tiere	Zu-, Abnahme in %	Anzahl der Tiere	Zu-, Abnahme in %	Anzahl der Tiere	Zu-, Abnahme in %	Anzahl der Tiere	Zu-, Abnahme in %
Milchkuhhalter	3 601	75,2	3 262	- 9,4	3 026	- 7,2	2 834	- 6,3	2 636	- 7,0	2 437	- 7,5
Rinderhalter	4 786	100,0	4 468	- 6,6	4 164	- 6,8	3 828	- 8,0	3 661	- 4,4	3 468	- 5,3
Kälber unter 1/2 Jahr	10 986	14,7	9 971	- 9,2	9 445	- 5,3	9 034	- 4,4	9 616	+ 6,4	9 453	- 1,7
Jungvieh: 1/2 bis unter 1 Jahr	15 616	20,8	16 475	+ 5,5	15 611	- 5,2	15 011	- 3,8	15 090	+ 0,5	15 212	+ 0,8
Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre	15 578	20,8	16 295	+ 4,6	16 466	+ 1,0	14 911	- 9,4	16 102	+ 8,0	17 084	+ 6,1
2 Jahre und ältere Tiere Bullen, Stiere, Ochsen	990	1,3	1 110	+ 12,1	859	- 22,6	756	- 11,7	940	+ 24,3	899	- 4,4
Schlachttiere	397	0,5	475	+ 19,6	408	+ 2,4	344	- 15,7	414	+ 20,3	334	- 19,0
Zuchtvieh	2 091	2,8	2 241	+ 7,1	2 374	+ 5,9	2 400	+ 1,0	2 439	+ 1,6	2 585	+ 6,0
Milchkühe	27 925	37,3	26 732	- 4,3	26 033	- 2,6	25 813	- 0,8	26 030	+ 0,8	26 203	+ 0,6
Ammen- und Mutterkühe	704	0,9	702	- 0,3	1 010	+ 43,8	695	- 1,0	985	+ 41,7	783	+ 20,5
Schlacht- und Mastkühe	669	0,9	536	- 20,0	486	- 9,3	340	- 30,0	416	+ 22,4	482	+ 15,9
<b>Insgesamt</b>	<b>74 956</b>	<b>100,0</b>	<b>74 536</b>	<b>- 0,5</b>	<b>72 692</b>	<b>- 2,5</b>	<b>69 304</b>	<b>- 4,7</b>	<b>72 032</b>	<b>+ 3,9</b>	<b>73 035</b>	<b>+ 1,4</b>
Rinder je 100 ha LF	64,4	/	64,1	- 0,5	62,8	- 2,0	59,6	- 5,1	62,4	+ 4,7	63,7	+ 2,1

Aus den Zählungsergebnissen über die Rinderhaltung kommt den Milchkuhbestandszahlen die größte Bedeutung zu. Sieben Zehntel aller rinderhaltenden Betriebe befaßten sich 1978 mit der Milchkuhhaltung. Dies bedeutet allerdings gegenüber 1977 (1973) eine Einschränkung um 7 % (30,5 %). Dennoch ist die Milchkuhhaltung ein bedeutender Betriebszweig geblieben, dessen Beitrag zum Einkommen für die Existenz vieler Landwirte unverzichtbar ist.

Um den Druck auf einen im Raum der Europäischen Gemeinschaft mit Milch und Milchprodukten voll gesättigten Markt zu lindern, gewährt die Bundesregierung eine Nichtvermarktungsprämie für jene Betriebe, die Kühe schlachten lassen. Man erhofft sich davon eine spürbare Senkung des Kuhbestandes.

Diese Nichtvermarktungsprämien haben sich auf die Entwicklung des Milchkuhbestandes im Saarland nicht ausgewirkt. Denn die Zahl der Milchkühe nahm hier gegenüber dem Dezemberbestand 1977 noch zu. (Auch 1977 war eine Steigerung gegenüber 1976 zu verzeichnen). Da sich aber die Zahl der milchkuhhaltenden Betriebe reduzierte, ist anzunehmen, daß hauptsächlich Kleinstbetriebe die Milchkuhhaltung aufgaben, während größere Betriebe ihren Bestand beibehalten oder sogar aufgestockt haben. Auch verzeichnet die Zahl der Kalbinnen, die für die Milchproduktion unmittelbar folgende Gruppe, einen Zuwachs um 6 %.

Die geringe Neigung saarländischer Landwirte, den Milchkuhbestand zu reduzieren, wird verständlich, wenn man bedenkt, daß trotz des Überangebots an Milch im Bereich der EG der Anteil der bei saarländischen Molkereien angelieferten Milch aus der Erzeugung des Landes nur bei etwa 54 % liegt, wie sich aus der Abbildung über die Milchanlieferung in den Molkereien ergibt.

Die Zunahme des Rinderbestandes ist auch für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation beim Rindfleisch bedeutsam. So ist 1978 eine Zunahme bei den entscheidenden Gruppen, nämlich den Tieren im Alter von 1 bis unter 2 Jahren festzustellen (+ 6,1 %).

Auch 1978 setzte sich der Rückgang bei den Rinderhaltern fort (– 5,3 %). (Gegenüber 1973 betrug die Abnahme 1 318 Halter bzw. 27,5 %).

Auf diese Weise hat sich die durchschnittliche Bestandsgröße 1978 gegenüber dem Vorjahr auf 21,1 Rinder je Betrieb erhöht (1977: 19,7; 1976: 18,1; 1975: 17,5; 1974: 16,7; 1973: 15,7).

Der hier schon erkennbare Strukturwandel wird sich besonders bei der Viehzählung 1979 zeigen, da hier die Betriebe auch nach Größenklassen erfaßt werden. Im einzelnen verteilt sich der Bestandszugang im Jahre 1978 in der Rinderhaltung auf Jungvieh im Alter von 1/2 Jahr bis unter 2 Jahre (3,5 %), auf 2 Jahre und ältere weibliche Zucht- und Nutztiere (6 %), auf Milchkühe (0,6 %) sowie auf Schlacht- und Mastkühe (15,9 %).

Der Tabellenteil wird noch durch die hochgerechneten Ergebnisse der im Juni stattfindenden repräsentativen Zwischenzählungen für Rinder und Schafe ergänzt.

## 5. Schweinehaltung

Die Schweinehaltung hat im Bundesgebiet seit jeher eine besondere Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und ist damit auch für die heimische Landwirtschaft eine wichtige Existenzgrundlage. So betragen die Verkaufserlöse in jeweiligen Preisen der westdeutschen Landwirtschaft aus der Erzeugung von Schlachtschweinen nach der Berechnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Wirtschaftsjahr 1977/78 10 661 Mill. DM (vorläufiges Ergebnis) gegenüber 5 107 Mill. DM zehn Jahre zuvor. Seine feste Position in der Verbrauchernachfrage als Fleischlieferant verdankt das Schwein u.a. auch großen Fortschritten in der Züchtung, Fütterung und Haltung. Dadurch ist es gelungen, den sich rasch gewandelten Verbraucherwünschen nach fettarmem Fleisch nachzukommen.

Wie die längerfristige Entwicklung der Schweinehaltung seit 1960 zeigt, ist im Saarland zwischen 1960 und 1970 ein starkes Anwachsen der Schweinebestände und zwar von 57 240 auf 82 121 Tiere und damit um gut 30 % zu beobachten. In den folgenden Jahren setzte dann eine rückläufige Entwicklung ein, die erst 1977 überwunden werden konnte.

### 3. Schweinehaltung im Saarland von 1960 – 1978

Jahr	Schweinehalter	Schweine	Zu- und Abnahme in %		Schweine je Halter
			Halter	Tiere	
1960	13 536	57 240	—	—	4,2
1965	14 214	73 115	+ 5,0	+ 27,7	5,1
1970	9 539	82 121	— 32,9	+ 12,3	8,6
1971	8 380	77 741	— 12,2	— 5,3	9,3
1972	7 505	76 112	— 10,4	— 2,1	10,1
1973	6 292	69 602	— 16,2	— 8,6	11,1
1974	5 623	66 352	— 10,6	— 4,7	11,8
1975	4 804	52 552	— 14,6	— 20,8	10,9
1976	3 969	50 405	— 17,4	— 4,1	12,7
1977	3 711	50 462	— 6,5	+ 0,1	13,6
1978	3 312	52 481	— 10,8	+ 4,0	15,8

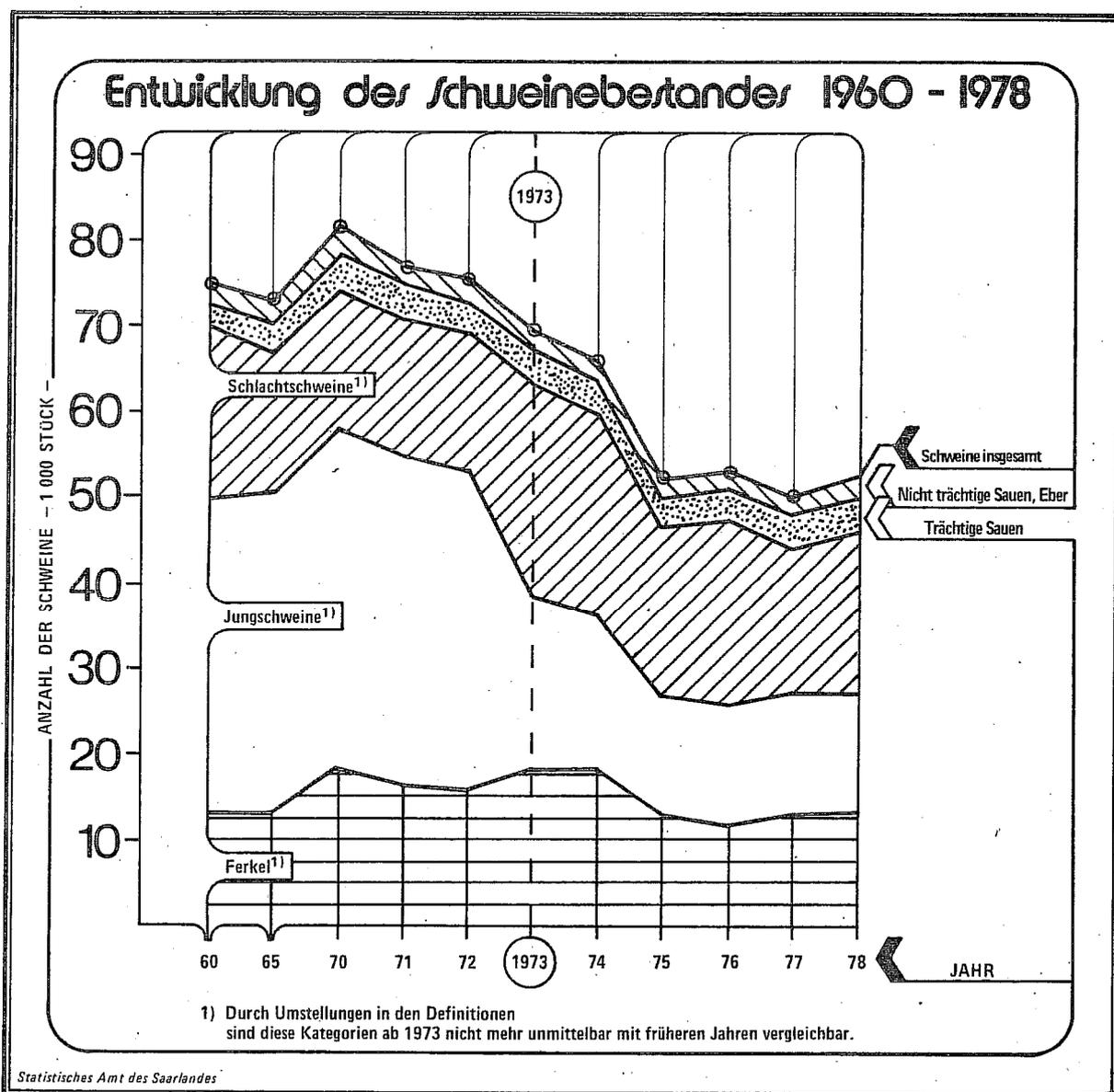
Die vorgelegten Zahlen weisen auf eine starke Konzentration der Schweinehaltung hin, d.h. es ist ein Trend zu größeren Beständen erkennbar.

Diese Entwicklung vollzog sich zunächst mit der Aufgabe vieler Kleinsthaltungen, die nur der

Eigenversorgung dienen, sehr rasch und scheint sich seit 1977 einzupendeln. Durch den Rückgang bei den Schweinehaltungen und die Vergrößerung des Schweinebestandes erhöhte sich die durchschnittliche Bestandsgröße von 13,6 Schweinen im Jahre 1977 auf 15,8 Schweine je Betrieb im Jahre 1978.

Die Gesamtzahl der Schweine belief sich im Dezember 1978 auf 52 481 Tiere und lag damit um 3,8 % höher als im Vorjahr.

Aufgestockt wurde das für die Schweinemast mittelfristig interessante Reservoir an Ferkeln (0,4 %) und an Mastschweinen unter 80 kg Lebendgewicht (11,5 %). Erhöht wurde auch der



Bestand an Schlacht- und Mastschweinen mit 80 bis 110 kg Gesamtgewicht (17,3 %) und an nicht trächtigen Sauen (47 %).

Insgesamt erhöhte sich damit die Zahl der für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen um 2,6 % auf 6 050 Tiere.

Offenbar bewirkte die seit Mitte 1978 anhaltende depressive Angebots- und Preissituation auf dem Schweinemarkt, daß die Betriebe mit Schweinehaltung bis Dezember 1978 ihre schlachtreifen Tiere nur verzögert vermarkteten und sich zurückhaltend bei der Schweinevermehrung verhielten.

In den Betrieben bzw. Haushalten mit weniger als 3 Schweinen (8,1 % aller Schweinehalter) wurden 1978 nur 401 Schweine (0,8 %) gezählt (siehe Gemeindetabelle).

## 6. Hühnerhaltung

Das Geflügel wurde in der Vergangenheit auf dem Bauernhof vorwiegend zu Selbstversorgungszwecken gehalten. Die gelegentlichen und vorwiegend saisonalen Produktionsüberschüsse an Eiern und Fleisch erreichten nicht die Größe, um die Geflügelwirtschaft als selbständigen Betriebszweig innerhalb des Hofes anzusehen. Zudem waren die Geflügelprodukte teuer und nahmen deshalb einen untergeordneten Platz auf der Speisekarte des Verbrauchers ein. Seit etwa 20 Jahren hat sich die Situation grundlegend gewandelt.

Die Eigenversorgung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ist zwar noch groß, jedoch wird der Geflügelmarkt zum großen Teil von Spezialbetrieben versorgt. Voraussetzung für diesen Wandel war von der Verbraucherseite her ein für die Geflügelerzeugung aufnahmefähiger Markt. Bei den Geflügelhaltern war diese Umstellung von den vorwiegend zu Selbstversorgungszwecken betriebenen Hühnerhaltungen auf intensive Großhaltungen mit Marktorientierung verbunden mit erheblichen Investitionen durch den Einsatz vollmechanischer Haltungstechniken.

Bei der Geflügelhaltung haben die Legehennen die größte Bedeutung. In der Viehzählung 1978 wurden im Saarland nur noch 551 331 Hühner, darunter 364 626 Legehennen ermittelt. Seit 1977 hat sich damit der Bestand an Hühner um 1,8 % und an Legehennen um 4,9 % verringert. Auch die Zahl der Hühner- und Legehennenhalter ist im Saarland stark rückläufig. So reduzierte sich ihre Zahl um 14 % (Hühnerhalter) bzw. 14,7 % (Legehennenhalter). Man kann davon ausgehen, daß von diesem Rückgang vor allem kleine und mittlere Haltungen betroffen sind. Nähere Hinweise hierüber wird die Viehzählung 1979 liefern.

Seit 1970, dem Höhepunkt der Geflügelhaltung, verringerte sich die Zahl der Hühner um 40,3 % und die Zahl der Legehennen um 46 %. In noch stärkerem Maße – aus den oben angegebenen Gründen – verkleinerte sich die Zahl der Hühner- und Legehennenhalter und zwar um 73,4 % bzw. 75 %.

Von dieser Entwicklung hebt sich im Saarland der Bestand an zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken und Junghennen ab. Er war 1978 mit 134 307 Tieren um 12,4 % größer als 1977. Es ist anzunehmen, daß hier weniger an eine Vergrößerung des Legehennenbestandes als an eine Verjüngung gedacht war.

Die Bedeutung der Kleinstbetriebe im Jahre 1978 soll durch folgende Zahlen dargestellt werden. Auf 30,8 % (1 605 Betriebe) aller Hühnerhalter, die weniger als 20 Legehennen besaßen, entfielen nur 2,4 % (12 958 Tiere) aller Hühner.

## 7. Großvieheinheiten

Wegen der zwischen den Vieharten und innerhalb einer Viehart zwischen den Alters- und Nutzungsklassen bestehenden Unterschiede im Gewicht und Futterbedarf je Tier und Tag wäre eine Zusammenfassung der Zahl der Tiere über die Viehkategorien hinweg zu einem Gesamtviehbestand ohne praktischen Nutzen. Deshalb werden, um über Größe und Struktur der Viehhaltung analog Aussagen treffen zu können, wie über die Gliederung der Betriebsfläche nach Hauptnutzungsarten, der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Kulturarten oder der Ackerfläche nach Fruchtarten — für die einheitlich die Fläche (in ha) der jeweils in Frage kommenden Flächenkategorien als Bezugsgröße herangezogen wird —, die Viehbestände zunächst über einen Großvieheinheitenschlüssel, der die Unterschiede im Gewicht (und Futterbedarf) der Tiere berücksichtigt, auf Großvieheinheiten (500 kg = 1 GV) umgerechnet. Größe und Struktur der Viehhaltung können dann mit Hilfe dieser einheitlichen Bezugsgröße ermittelt werden.

Umrechnungsschlüssel:

0,70	GV	Pferde unter 3 Jahre
1,10	GV	Pferde 3 Jahre und älter
0,30	GV	Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr
0,70	GV	Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre
1,00	GV	Rinder 2 Jahre und älter
0,05	GV	Schafe unter 1 Jahr
0,10	GV	Schafe 1 Jahr und älter
0,02	GV	Ferkel
0,16	GV	Schlachtschweine
0,30	GV	Zuchtschweine
0,004	GV	Geflügel

#### 4. Viehhaltung im Saarland nach Großvieheinheiten 1971, 1976 – 1978

Tiere	1971	1976	1977	1978
in Tausend				
Pferde	2,95	3,81	3,94	3,60
Rindvieh	51,64	48,00	49,90	50,65
Schafe	0,84	0,87	0,88	0,80
Ziegen	0,04	0,03	0,03	0,03
Schweine	7,24	5,74	5,61	5,97
Geflügel	3,47	2,39	2,27	2,23
<b>Summe</b>	<b>66,18</b>	<b>60,84</b>	<b>62,63</b>	<b>63,28</b>

#### 5. Viehhaltung 1978 in Großvieheinheiten je 100 ha LF nach Kreisen

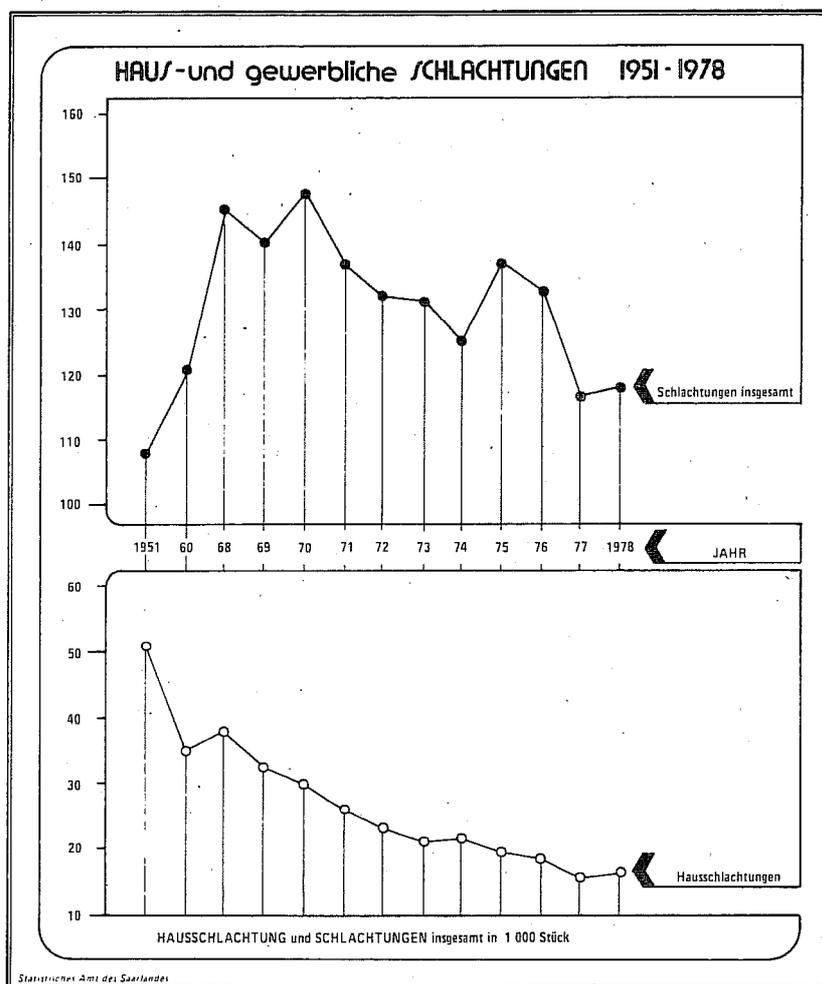
Tiere	Stadtverband Saarbrücken	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	Saarland
Pferde	6,00	2,60	4,10	2,40	3,60	2,20	<b>3,10</b>
Rindvieh	31,00	47,60	48,40	36,00	45,60	52,30	<b>44,20</b>
Schafe	0,70	0,24	1,60	0,47	0,76	0,94	<b>0,70</b>
Ziegen	0,06	0,01	0,04	0,04	0,01	0,01	<b>0,02</b>
Schweine	3,00	5,90	2,80	5,10	5,00	7,20	<b>5,20</b>
Geflügel	2,00	1,10	5,60	2,40	1,60	0,70	<b>1,90</b>

## II. Schlachtungen und Fleischanfall

Die Erfassung und statistische Aufbereitung der Schlachtungen und Schlachtgewichte wurde mit dem 1976 in Kraft getretenen Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. 8. 1975 (BGBl. I S. 2 305) auf eine neue gesetzliche Basis gestellt. Auf Grund dieses Gesetzes werden die Schlachtungen getrennt nach Tieren aus dem Bundesgebiet – in der Untergliederung nach gewerblichen und Hausschlachtungen – sowie nach Auslandstieren und Tieren aus der Deutschen Demokratischen Republik erfaßt.

Die Schlachtgewichte werden als Durchschnittsschlachtgewichte auf den Schlachtviehgroßmärkten ermittelt. Dieser Durchschnitt wird auch für alle übrigen nicht gewogenen Schlachttiere zugrunde gelegt.

Die jährliche Gesamtschlachtmenge errechnet sich aus der Addition der monatlichen Schlachtungen. Wird diese durch die Zahl der Schlachtungen dividiert, so erhält man die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte.

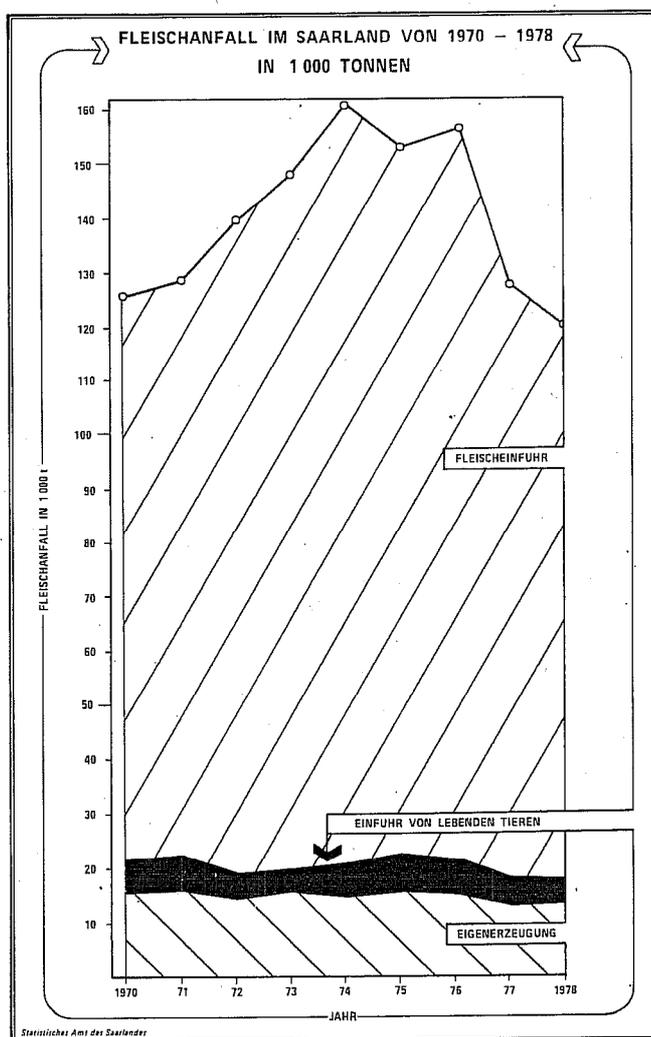


1978 wurden im Saarland 175 807 Nutztiere mit einem Schlachtgewicht von 18 889,6 t geschlachtet. Gut zwei Drittel (118 419 Tiere) der geschlachteten Tiere mit einem Schlachtgewicht von 14 111,2 t stammten aus saarländischem Auftrieb. Darin sind 17 735 Hausschlachtungen eingeschlossen.

Drei Viertel der aus saarländischer Erzeugung stammenden Schlachttiere waren Schweine, ein Fünftel Rinder, ein Prozent entfiel auf Kälber und vier Prozent auf sonstige Schlachtungen (Pferde, Schafe, Ziegen).

Damit setzte sich die im Jahre 1975 beginnende rückläufige Entwicklung der Schlachtungen im Saarland fort (– 7,3 % gegenüber 1977), wohingegen sich die Schlachtungen aus saarländischem Auftrieb gegenüber 1977 um 1 % erhöhten.

Die Zufuhr von Schlachttieren aus den übrigen Bundesländern zur Schlachtung im Saarland zeigte 1978 eine Zunahme bei den Rindern (16,9 %) und den Schweinen (2,7 %) und eine Abnahme bei Kälbern und sonstigen Tieren. Insgesamt verringerte sich im Jahr 1978 die Zahl der Schlachtungen um 19,7 % auf 52 216 Fälle, wohingegen das Schlachtgewicht um 2,7 % auf



4 290,4 t anstieg. Dies liegt daran, daß die starke Abnahme bei den sonstigen Tieren (Schafen, Ziegen, Pferde) das Schlachtgewicht nicht so bedeutend verringerte, während eine Zunahme in der Rinderschlachtung diesen Schlachtgewichtsverlust zwar bei weitem ausgleicht, nicht aber den Rückgang der Schlachtungen.

Die Einfuhr von Schlachttieren aus dem Ausland zur Schlachtung im Saarland zeigt für 1978 eine rückläufige Tendenz. So wurde die Zahl der Schlachtungen um 2 007 Stück (– 2,8 %) reduziert. Das Schlachtgewicht verringerte sich um 316,1 t von 804,1 t auf 488,0 t. Diese Entwicklung liegt hauptsächlich in den starken Abnahmen der Lebendzufuhren an Schlachtschweinen (1 405 Stück bzw. – 23 %) begründet.

Der Gesamtfleischanfall (einschließlich Schlachtfetten) im Jahre 1978 aus saarländischem Auftrieb sowie aus übergebietlicher Vieh- und Fleischzu- und -einfuhren betrug 120 731,9 t. Das sind 6 % weniger als im Vorjahr. Dies ergibt sich daraus, daß im Jahre 1978 der überwiegende Teil des Gesamtfleischanfalls (84,4 %) aus Fleischein- und -zufuhren stammte. Diese Importe lagen aber 1978 um 7 % unter dem Ergebnis von 1977.

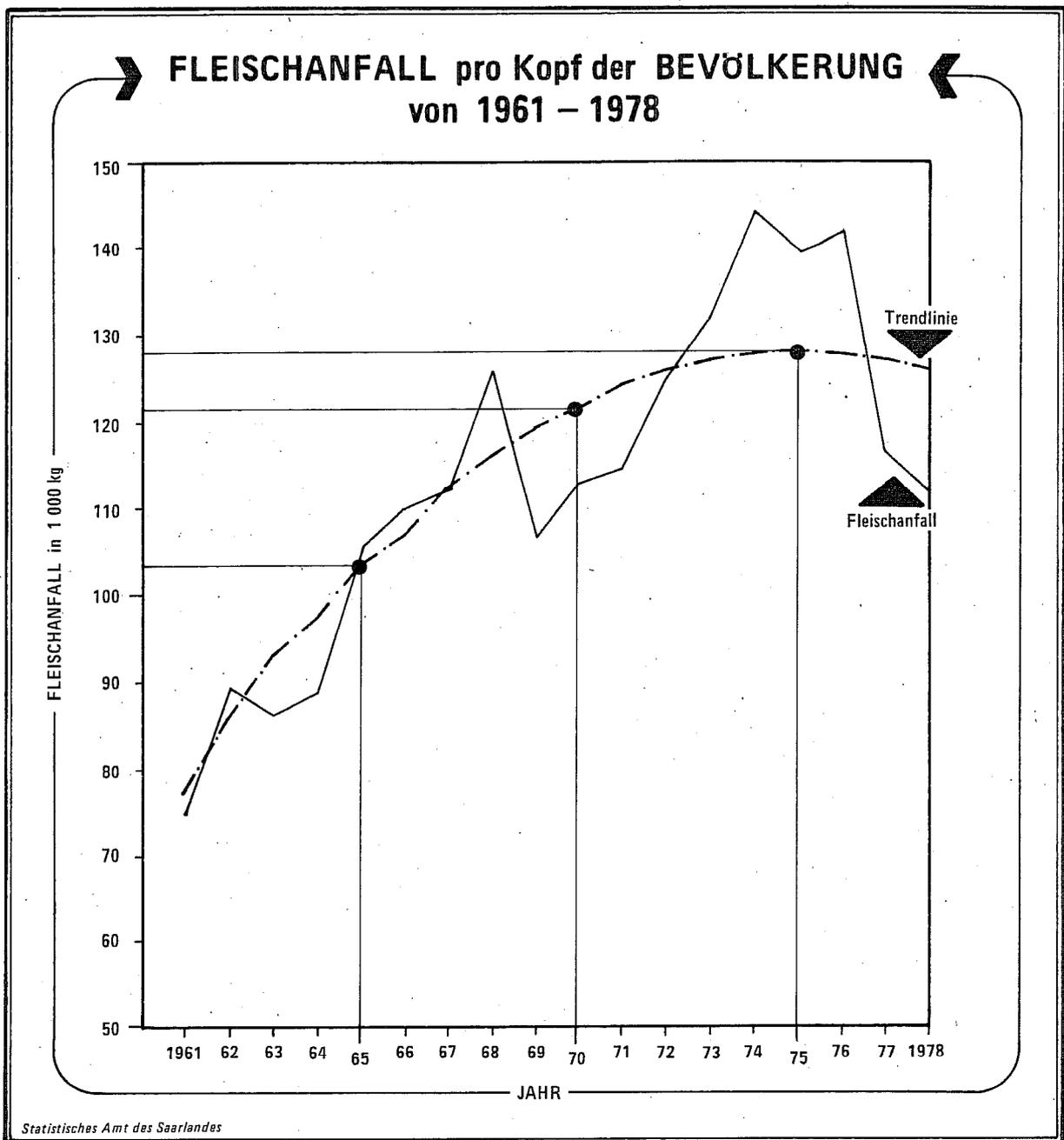
90 % der übergebietlichen Zu- und Einfuhren sind aus anderen Ländern importiert, hauptsächlich aus Belgien, Frankreich und den Niederlanden. Die Hauptmenge der Fleischimporte aus Belgien und den Niederlanden besteht aus Schweinefleisch, die aus Frankreich aus Rindfleisch.

#### 10. Schlachtungen in den Kreisen

Stadtverband Landkreis	Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Sonstige *)
Stadtverband Saarbrücken	1978	5 766	80	9 482	1 182
	1977	6 142	179	9 701	834
	1974	5 064	767	9 452	331
Merzig-Wadern	1978	4 985	682	22 870	83
	1977	4 507	719	23 704	77
	1974	4 721	1 735	25 931	41
Neunkirchen	1978	2 015	94	7 490	638
	1977	1 937	108	7 375	405
	1974	2 449	175	5 904	189
Saarlouis	1978	7 493	75	16 476	2 134
	1977	5 776	167	16 444	1 343
	1974	7 713	393	20 788	402
Saar-Pfalz	1978	1 518	73	13 823	130
	1977	1 464	135	14 281	104
	1974	1 522	228	12 563	66
St. Wendel	1978	2 630	51	18 592	57
	1977	2 932	42	18 794	153
	1974	3 545	103	20 868	29

\*) Pferde, Schafe, Ziegen.

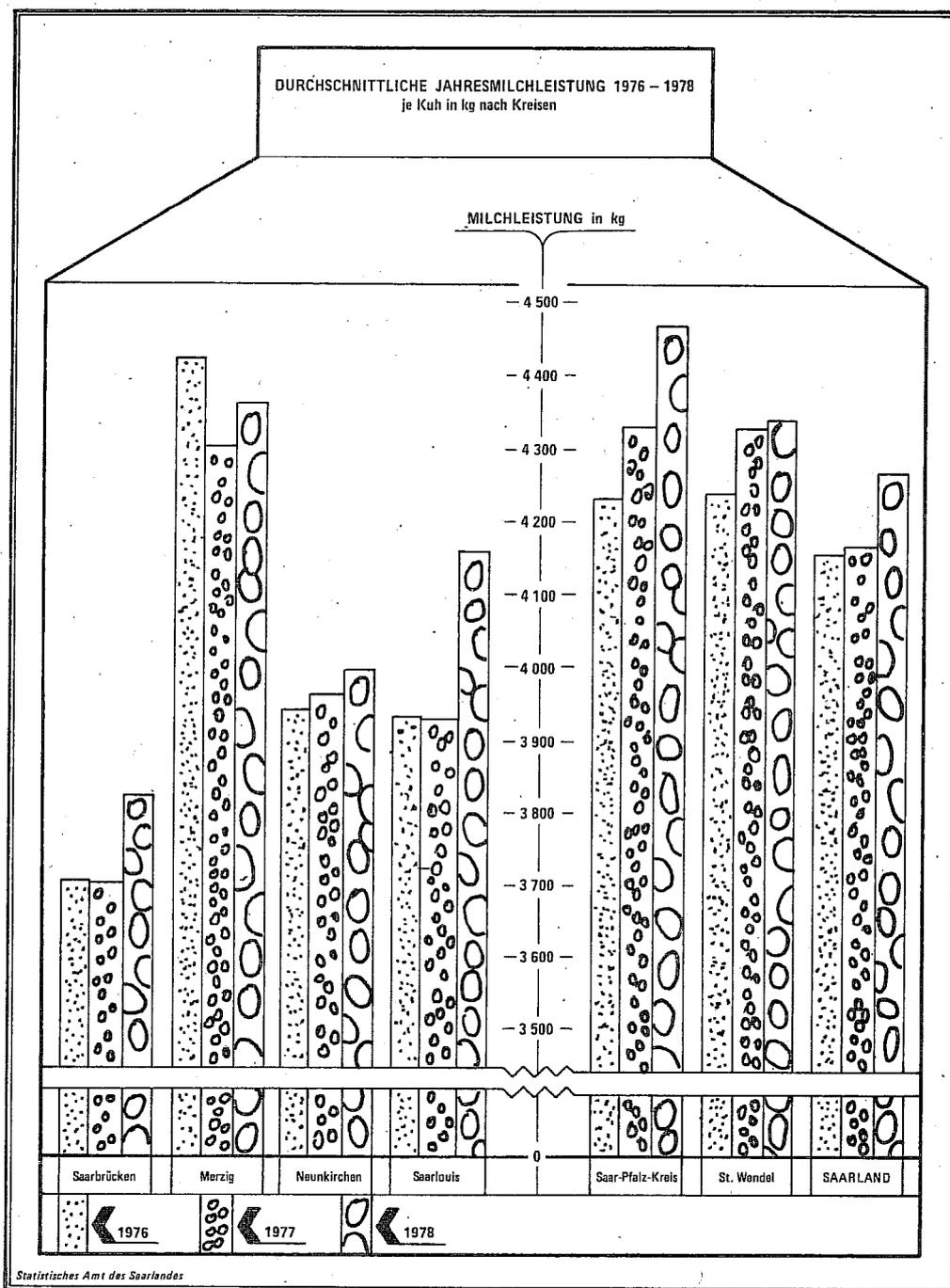
In folgendem Schaubild wird der Fleischanfall je Kopf der Bevölkerung in kg als Quotient aus Fleischanfall und Bevölkerungszahl dargestellt.



### III. Milcherzeugung und -verwendung

Die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch besteht aus monatlichen Erhebungen und Schätzungen. Erhoben wird die an die Molkereien gelieferte Milchmenge, während die Angaben über die Milcherzeugung, die verfütterte Milchmenge, über die Verwendung

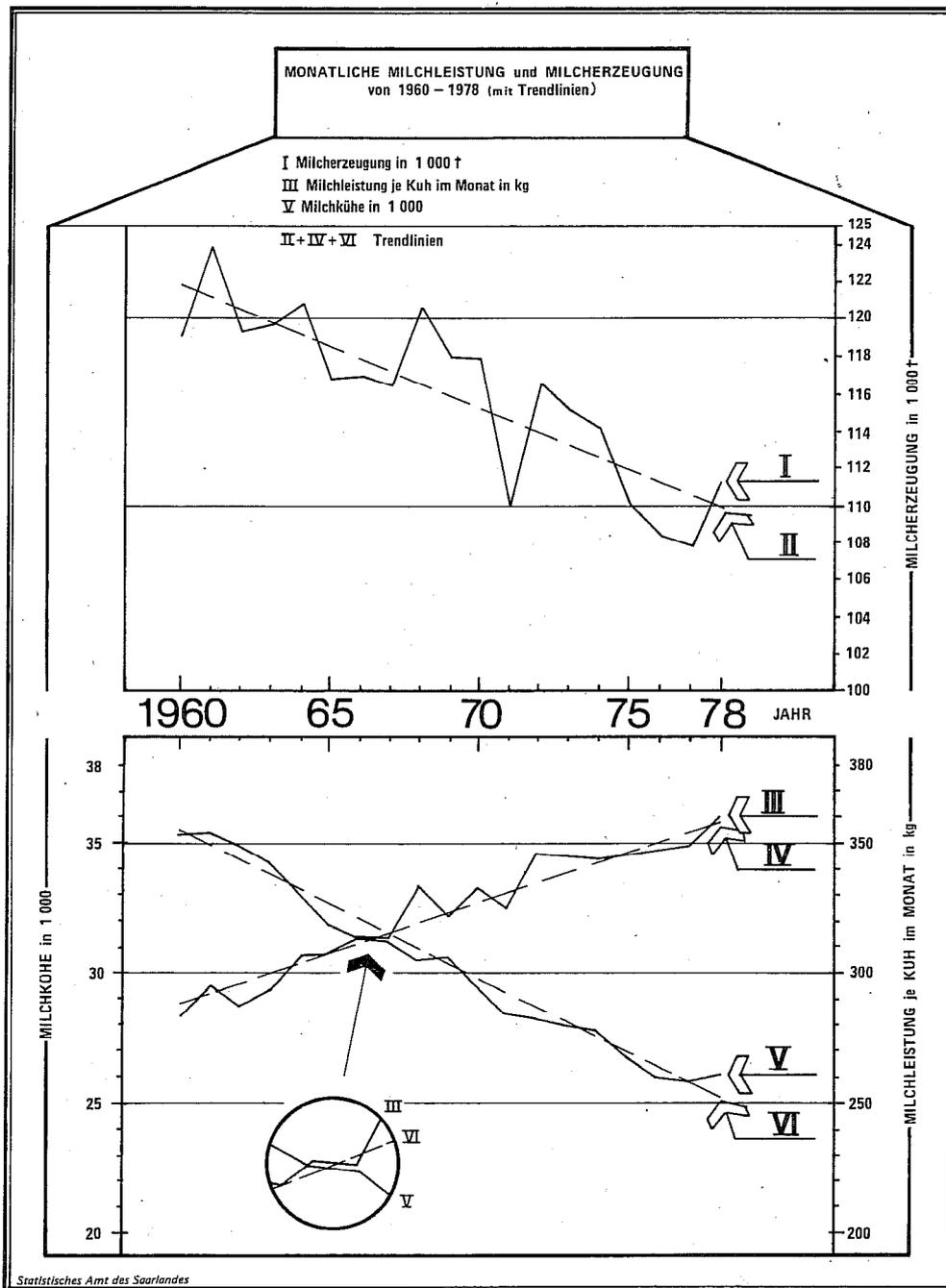
von Milch im Haushalt des Kuhhalters sowie über die sonstige Verwendung auf Schätzungen beruhen. Zur Berechnung der Milcherzeugung im Jahre 1978 wurde der bei der allgemeinen Viehzählung am 2. Dezember 1977 ermittelte Milchkuhbestand zugrunde gelegt.



1978 wurde eine Leistungssteigerung um 3 439 t (3,2 %) auf 111 152 t in der Milcherzeugung festgestellt. Diese Zunahme — die erste seit 1972 — konnte aber die seit 1965 fallende Trendlinie nicht beeinflussen. Im Kapitel über die Rinderhaltung wurde die Entwicklung des Milchkuhbestandes schon diskutiert. Der Milchkuhbestand zeigt seit 1959 einen stark abfallenden Trend. Gesteigert wurde dagegen die Milchleistung je Kuh. Hier ist eine beachtliche Zunahme

seit 1959 (von 233 kg auf 355,8 kg im Monatsdurchschnitt) zu verzeichnen.

Sie ist das Ergebnis besserer Fütterungstechniken sowie einer Intensivierung und Spezialisierung der Milchkuhhaltung. Die höhere Milchleistung der Kuh hat so einem stärkeren Rückgang in der Milcherzeugung entgegengewirkt.

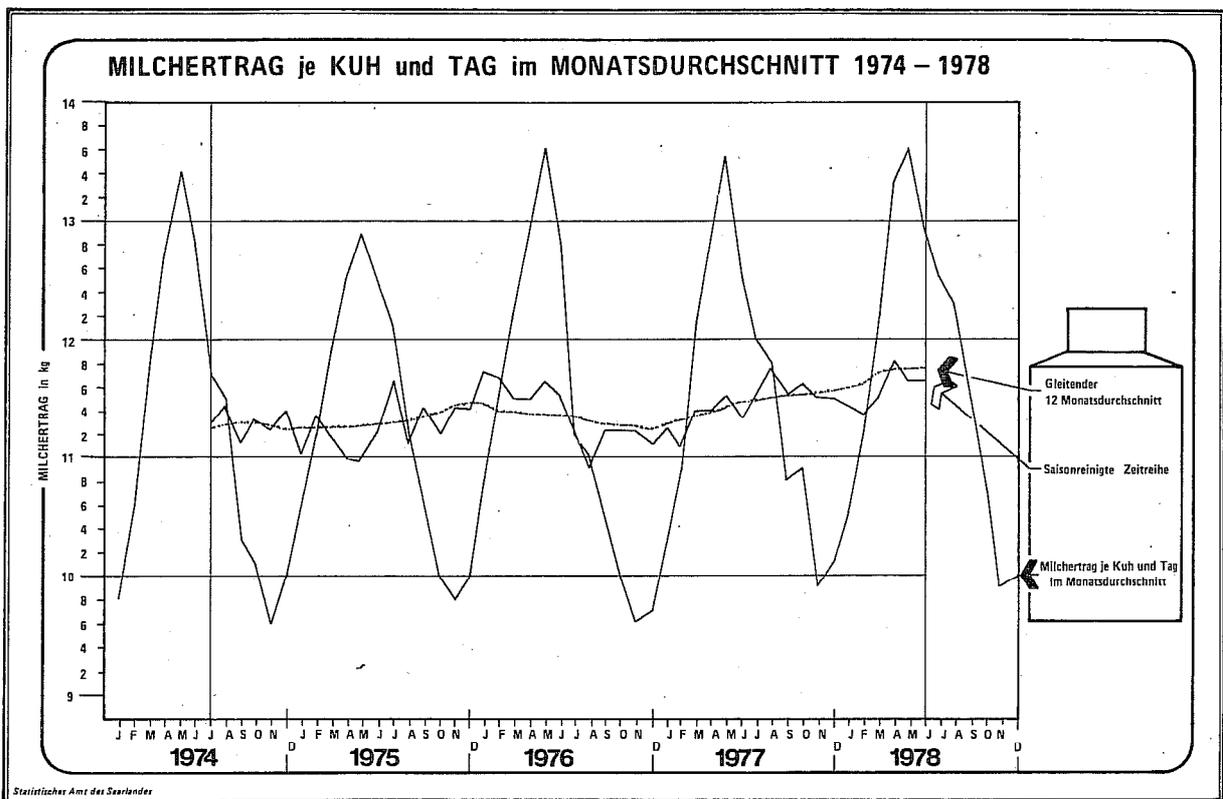


Daß die Milcherzeugung aber in einem großen Maße von der Anzahl der Milchkuhe abhängt, zeigt sich am Verlauf der „Milcherzeugungskurve“. Die positive Entwicklung von 1977 nach 1978 in der Milchleistung je Kuh, die ja schon Jahrzehnte zu beobachten ist (mit einigen Unterbrechungen) und die Steigerung des Milchkuhbestandes bewirkten im Jahre 1978 einen starken

## Anstieg in der Milcherzeugung.

Dies wird auch durch die Betrachtung des Korrelationskoeffizienten (nach Bravais-Pearson) bestätigt. So erhält man für die Abb. 13 dargestellten Werte den Korrelationskoeffizienten  $r_1 = -0,73$  zwischen Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh und von  $r_2 = 0,96$  zwischen Milcherzeugung und Zahl der Milchkühe, d.h. der Zusammenhang zwischen Milcherzeugung und Zahl der Milchkühe ist stärker als zwischen Milcherzeugung und Milchleistung.

Als Ergebnis dieser Betrachtungen kann gesagt werden, daß eine wünschenswerte Einschränkung der Milcherzeugung nur durch eine Verringerung des Kuhbestandes erreicht werden kann und zwar in den Regionen, in denen ein Überschuß besteht, da aufgrund erfolgreicher Züchtungen (hohe Milchleistung) bei gleichzeitiger Verbesserung von Fütterung und Haltung mit einem weiteren Anstieg der Milchleistung gerechnet werden muß.



In diesem Schaubild soll 1. die Abhängigkeit des Milchertrages je Kuh und Tag im Monatsdurchschnitt von der Saison dargestellt werden. Diese zeigt, daß die Milchleistung der Kuh im Monat Mai am höchsten und im Monat November am niedrigsten ist. Da die Saisonbewegungen für die definierten Werte in etwa dem Verlauf einer periodischen Funktion entsprechen, bietet sich 2. die Darstellung eines gleitenden 12-Monatsdurchschnitts an. Dieser wurde mit der Formel  $(\bar{x}_i = \frac{1}{12} (\frac{1}{2} x_{i-6} + x_{i-5} + \dots + x_{i+5} + \frac{1}{2} x_{i+6}))$  berechnet d.h. es werden 12 Reihenglieder  $x_i$  zu Gruppen zusammengefaßt und daraus Durchschnitte gebildet. Dies erfolgt fortschreitend, — daher auch der Name des Verfahrens. Diese Linie weist einen steigenden Verlauf auf, analog der Steigerung des Milchertrages je Kuh. Schwankungen treten nur dann auf, wenn das entsprechende Monatsergebnis unter oder über dem des Vorjahres liegt. Dieser gleitende 12-Monatsdurchschnitt paßt sich der dritten Kurve an, der saisonbereinigten Zeitreihe, die unabhängig von der saisonalen Leistungsfähigkeit der Milchkühe den Milchertrag je Kuh darstellt.

Auf Grund der im Winterhalbjahr konzentrierten Kalbetermine (6 - 8 Wochen nach der Kalbung bringen die Kühe die höchste Milchleistung) und des im Frühjahr stattfindenden Auftriebs zeigt die Milcherzeugung über Jahre einen saisonüblichen Verlauf mit ihrem Höhepunkt im Mai und ihrem Tiefpunkt im November.

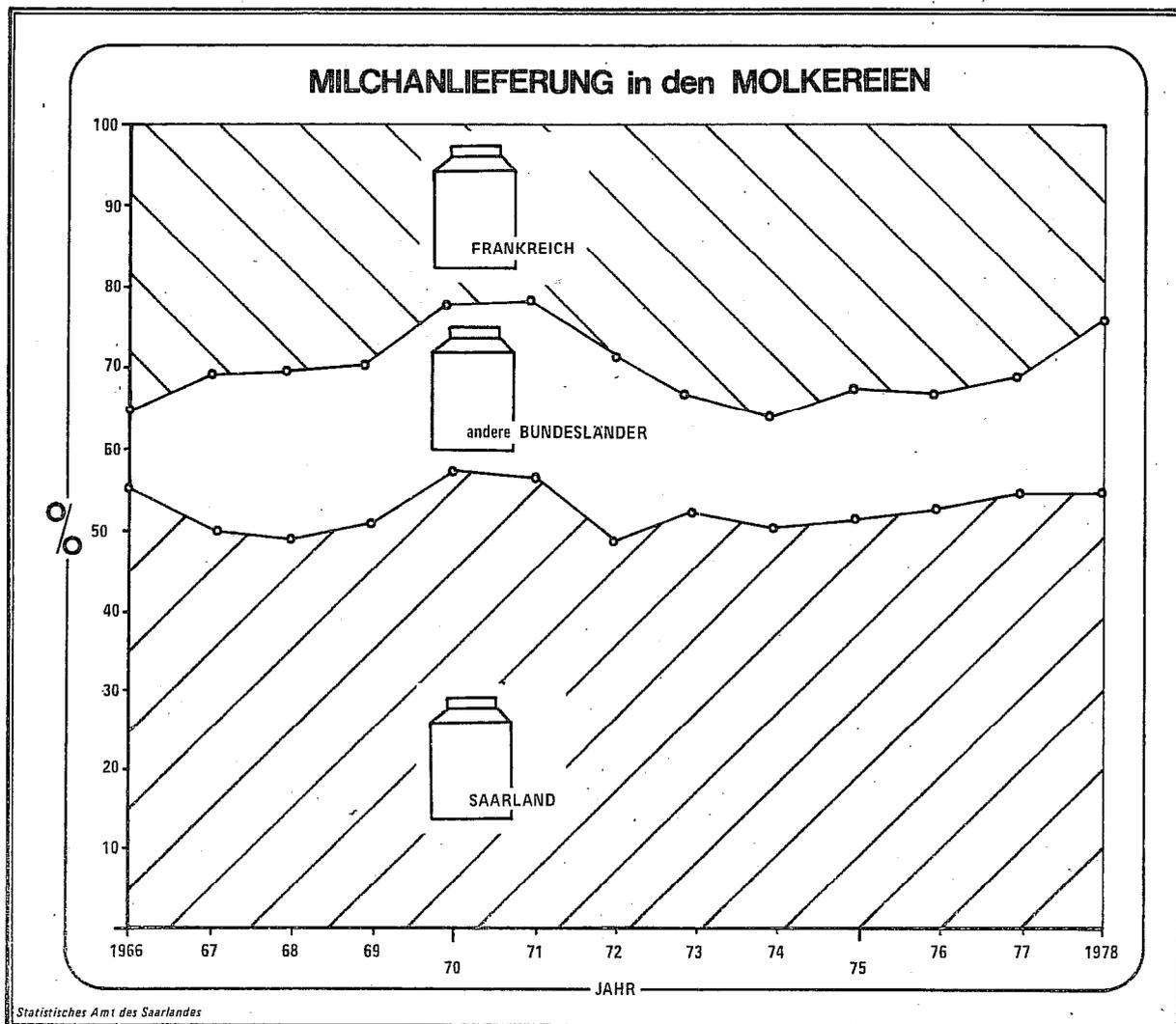
Von der im Jahre 1978 im Saarland erzeugten Milch wurden 97 650 t von den Molkereien aufgenommen, was einer Ablieferungsquote von 87,9 % (1960: 66 %) entspricht. Der Rest wurde entweder im Haushalt des Kuhhalters (6,8 %) verbraucht (1960: 21,8 %) oder zu Futterzwecken (5,3 %) verwendet (1960: 12,2 %). Die Milchanlieferung an Molkereien liegt damit um 6,1 % über dem Vorjahresergebnis. In den letzten Jahren wurde ein zunehmend größerer Anteil der Milcherzeugung an die Molkereien geliefert und entsprechend weniger Milch im Erzeugerbetrieb verfüttert, verarbeitet oder als Trinkmilch verwendet.

### 6. Verwendung von Kuhmilch 1960 – 1978

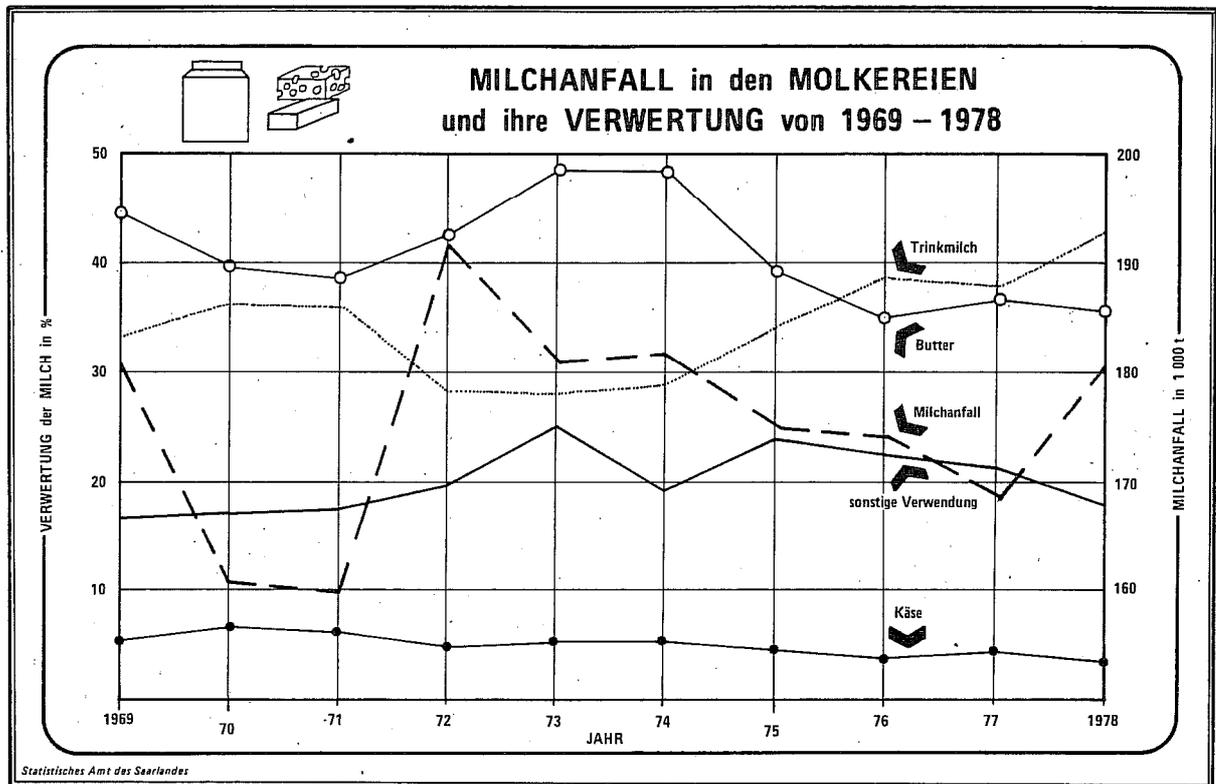
Verwendungsart	1960		1971			1972			1973		
	Milchverwendung in t	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %
An Molkereien geliefert	78 421	66	88 625	+ 13,00	81	93 643	+ 5,66	81	94 873	+ 1,31	82
verfüttert	14 462	12	9 452	- 34,60	9	9 808	+ 3,77	8	9 164	- 6,57	8
Im Haushalt des Kuhhalters zurückgehalten	25 860	22	11 728	- 54,65	10	12 975	+ 10,63	11	10 935	- 15,72	10
<b>Insgesamt</b>	<b>118 743</b>	<b>100</b>	<b>109 805</b>	<b>- 7,53</b>	<b>100</b>	<b>116 426</b>	<b>+ 6,03</b>	<b>100</b>	<b>114 972</b>	<b>- 1,25</b>	<b>100</b>

1974			1975			1976			1977			1978		
Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %	Milchverwendung in t	Zu- und Abnahme in %	Anteil an Gesamtmenge in %
92 034	- 2,99	81	88 567	- 3,77	81	91 097	+ 2,86	84	92 069	+ 1,07	86	97 650	+ 6,06	88
9 338	+ 1,90	8	8 866	- 5,05	8	7 752	- 12,56	7	7 028	- 9,34	6	5 883	- 16,29	5
12 702	+ 16,60	11	12 648	- 0,43	11	9 301	- 26,46	9	8 616	- 7,36	8	7 619	- 11,57	7
<b>114 074</b>	<b>- 0,78</b>	<b>100</b>	<b>110 081</b>	<b>- 3,5</b>	<b>100</b>	<b>108 150</b>	<b>- 1,75</b>	<b>100</b>	<b>107 713</b>	<b>- 0,4</b>	<b>100</b>	<b>111 152</b>	<b>+ 3,19</b>	<b>100</b>

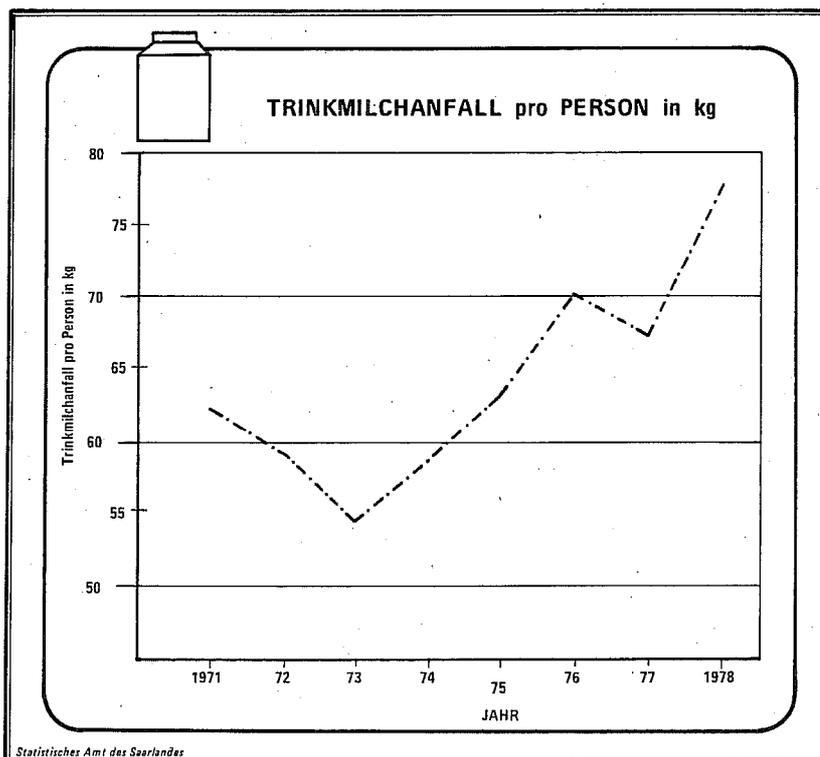
Der Milchanfall bei den Molkereien aus saarländischer Erzeugung sowie aus übergebietlichen Zu- und Einfuhren betrug 180 369 t; das waren knapp 7 % mehr als im Vorjahr. Von der gesamten Milchanlieferung kamen 54,1 % aus saarländischen Erzeugerbetrieben, 20,8 % aus anderen Bundesländern und 25,1 % aus Frankreich. Damit sanken die Milcheinfuhren aus Frankreich um 15,6 %, wohingegen die Zufuhren aus den anderen Bundesländern um 63 % anstiegen.



Die Bearbeitung der angelieferten Kuhmilch zu Trinkmilch wurde auch 1978 – wie seit 1972 – ausgeweitet. Im Beobachtungsjahr stieg die Bearbeitung zu Trinkmilch um gut ein Fünftel auf 76 910 t. Die Produktion von Butter wurde 1978 um 4,6 % erhöht, wohingegen aber vom gesamten Milchanfall 0,8 % weniger Milch zu Butter verarbeitet wurde als 1977. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Erzeugung von Käse (– 6,2 %) in den saarländischen Molkereien verringert. Die gleiche Entwicklung ist auch für die sonstige Verarbeitung von Milch festzustellen.



Addiert man nun den Trinkmilchabsatz in den Molkereien und die in den Erzeugerbetrieben frisch verwertete Milch, so erhält man 1978 ein Trinkmilchaufkommen von 84 529 t. Auf die mittlere Zahl der Bevölkerung bezogen ergibt sich somit im Jahre 1978 eine Kopfquote von 78 kg.



## Tabellenteil

**I VIEHHALTUNG**  
Pferdehaltung im Saarland 1971 – 1978

Stadtverband — Landkreis — LAND	Jahr	Zahl der Halter (Haus- halte oder Betriebe)	Darunter Halter von Klein- pferden	Gesamt- zahl der Pferde	Davon				
					Ponys und Klein- pferde 1)	unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1	3	14 Jahre und älter
							bis unter		
							3	14	
					Jahre alt				
Saarbrücken	1978	202	79	761	238	16	57	381	69
Merzig-Wadern	1978	248	57	723	189	48	131	333	22
Neunkirchen	1978	140	41	471	88	22	43	298	20
Saarlouis	1978	245	82	593	139	35	92	311	16
Saar-Pfalz-Kreis	1978	241	81	816	222	47	124	386	37
St. Wendel	1978	227	81	557	181	43	66	250	17
SAARLAND	1971	1 277	—	3 022	—	281	654	1 865	222
	1972	1 333	—	3 464	—	353	722	2 138	251
	1973	1 384	543	3 899	1 183	271	486	1 742	217
	1974	1 335	428	3 771	895	297	595	1 817	167
	1975	1 336	454	4 059	1 016	327	618	1 931	167
	1976	1 332	403	4 153	937	325	657	2 060	174
	1977	1 411	416	4 277	1 037	238	626	2 199	177
1978	1 303	421	3 921	1 057	211	513	1 959	181	

Rinderhaltung im Saarland 1971 - 1978

Stadtverband — Landkreis — LAND	Jahr	Zahl der			Gesamtzahl des Rindviehs	Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	Jungvieh				Davon								
		Milchkuh (Haushalte oder Betriebe)	Ammen- und Mutterkuh	Rindvieh			1/2 bis unter 1 Jahr alt		1. bis unter 2 Jahre alt		Bullen Stiere Ochsen	Färsen		2 Jahre alte und ältere Tiere					
							männl.	weibl.	männl.	weiblich		zum Schlachten	zur Zucht- und Nutzung	zum Schlachten	zur Zucht- und Nutzung	Milchkühe (auch vorübergehend trockenstehende)	Kühe		
										zum Schlachten							zur Zucht und Nutzung	Ammen- und Mutterkühe (1)	übrige Kühe (Schlacht- u. Mastkühe)
Saarbrücken	1978	187	16	273	5 272	564	586	575	526	155	511	65	36	217	1 920	83	34		
Merzig-Wadern	1978	715	30	1 035	17 750	2 546	1 662	2 093	1 656	444	1 961	190	119	525	6 207	256	91		
Neunkirchen	1978	202	13	302	7 664	730	747	842	944	257	811	134	24	253	2 794	101	27		
Saarlouis	1978	411	10	605	11 699	1 220	1 066	1 233	1 316	350	1 187	149	34	417	4 352	238	137		
Saar-Pfalz-Kreis	1978	561	7	439	13 596	1 653	1 412	1 394	1 551	258	1 365	178	34	488	5 059	53	111		
St. Wendel	1978	483	14	692	17 054	2 740	1 855	1 747	1 799	350	1 643	183	87	685	5 831	52	82		
	1971	4 367	35	5 708	73 070	—	23 859	—	7 013	8 748	1 640	1 640	2 610	2 610	28 175	565	460		
	1972	4 065	28	5 016	71 915	—	22 435	—	6 922	8 653	1 702	1 702	3 188	3 188	27 948	601	466		
	1973	3 601	35	4 786	74 956	10 986	7 670	7 946	7 109	6 199	990	990	397	2 091	27 925	704	669		
	1974	3 262	66	4 468	74 537	9 971	8 031	8 444	6 867	6 675	1 110	1 110	475	2 241	26 732	702	536		
	1975	3 026	95	4 164	72 692	9 445	7 486	8 125	7 034	7 150	859	859	408	2 374	26 033	1 010	486		
	1976	2 834	49	3 828	69 304	9 034	6 922	8 089	6 101	1 695	756	756	344	2 400	25 813	695	340		
	1977	2 636	81	3 661	72 032	9 616	7 113	7 977	6 826	2 201	940	940	414	2 439	26 030	985	416		
	1978	2 437	90	3 468	73 035	9 453	7 328	7 884	7 792	1 814	899	899	334	2 585	26 203	783	482		

Schweinehaltung im Saarland 1971 — 1978

Stadtverband — Landkreis — LAND	Jahr	Zahl der Halter (Haushalte oder Betriebe)		Gesamtzahl der Schweine	davon						Zuchtschweine				
		Ins-gesamt	Sauenhalter		Ferkel unter 20 kg	Jungschweine 20 bis unter 50 kg	Schlacht- und Mastschweine			Eber 1/2 Jahr und älter	Zusammen	davon			
							50 bis unter 80 kg	80 bis unter 110 kg	110 kg und mehr			Jungsauen	Andere Sauen		
										Zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
Saarbrücken	1978	214	53	3 434	708	1 241	799	372	27	17	270	36	41	138	55
Merzig-Wadern	1978	1 260	298	13 464	3 633	3 509	1 407	261	62	1 497	312	174	692	319	
Neunkirchen	1978	149	25	2 668	632	749	678	259	5	21	324	81	18	165	60
Saarlouis	1978	751	177	10 156	2 621	2 405	1 321	18	61	1 257	200	225	538	294	
Saar-Pfalz-Kreis	1978	472	105	9 047	2 318	2 319	930	12	58	1 142	186	194	531	231	
St. Wendel	1978	466	84	13 712	3 220	3 729	1 227	84	63	1 560	184	123	726	527	
	1971	8 380	—	77 741	—	—	70 561	—	307	6 873	964	650	3 170	2 089	
	1972	7 505	—	76 112	—	—	69 295	—	291	6 526	778	696	3 030	2 022	
	1973	6 292	1 103	69 602	18 166	19 932	17 198	6 987	377	6 171	1 043	604	2 993	1 531	
	1974	5 623	1 056	66 352	18 100	18 154	15 811	7 326	265	5 936	940	822	2 850	1 324	
	1975	4 804	943	52 554	13 219	13 801	13 866	5 844	242	5 436	1 007	760	2 583	1 086	
	1976	3 969	889	50 405	11 841	14 104	12 906	5 329	268	5 583	918	757	2 772	1 136	
	1977	3 711	817	50 462	13 084	14 152	11 790	4 702	288	5 894	1 049	839	2 996	1 010	
	1978	3 312	472	52 481	13 132	13 952	13 142	5 516	282	6 050	999	775	2 790	1 486	

Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland 1971 – 1978

Stadtverband — Landkreis — LAND	Jahr	Schafe						Ziegen			
		Zahl der Halter (Haushalte oder Betriebe)	Gesamtzahl der Schafe	davon			Zahl der Halter (Haushalte oder Betriebe)	Gesamtzahl der Ziegen (einschließlich Lämmer)	davon		
				unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	1 Jahr alt und älter				männlich	weiblich	
					zur Zucht benutzte Schafböcke	weibl. Schafe					Hammel und übrige Schafe
Saarbrücken	1978	92	922	189	31	695	7	27	83	15	68
Merzig-Wadern	1978	87	664	103	32	527	2	11	17	—	17
Neunkirchen	1978	95	2 020	451	45	1 205	319	18	49	11	38
Saarlouis	1978	158	1 259	294	54	870	41	40	130	19	111
Saar-Pfalz-Kreis	1978	100	1 789	416	58	1 197	118	17	35	6	29
St. Wendel	1978	96	2 317	515	73	1 661	68	13	35	4	31
	1971	769	9 559	2 267	198	6 130	964	293	509	89	420
	1972	788	10 001	2 837	271	6 428	465	248	497	87	410
	1973	775	10 413	3 022	305	6 611	475	218	471	72	399
	1974	689	10 162	2 684	299	6 641	538	188	376	52	324
	1975	685	10 267	2 333	324	7 081	529	158	351	62	289
	1976	645	9 637	1 904	361	7 042	330	142	328	55	273
	1977	663	10 001	2 395	355	6 994	257	144	389	58	331
	1978	628	8 971	1 968	293	6 155	555	126	349	55	294

Federviehhaltung im Saarland 1971 – 1978

Stadtverband — Landkreis — LAND		Federvieh												
		Hühner						Gänse		Enten		Truthühner		
		Zahl der Halter (Haus- halte oder Betriebe ins- ge- samt)	Darunter Halter von		Gesamtzahl der Hühner	davon			Zahl der Halter (Haus- halte oder Betriebe)	Gesamt- zahl der Gänse	Zahl der Halter (Haus- halte oder Betriebe)	Gesamt- zahl der Enten	Zahl der Halter (Haus- halte oder Betriebe)	Gesamt- zahl der Truthühner
			Lege- hennen	Mast- hühnern		Legehennen 1/2 Jahr und älter	Zur Auf- zucht als Lege- hennen bestimmte Küken und Jung- hennen der hierfür bestimm- ten Küken	Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. Küken						
Jahr	508	97	62 881	3 227	210	30	126	55	366	10	50			
1978	563	508	97	62 881	3 227	210	30	126	55	366	10	50		
1978	1 066	1 002	134	72 733	20 338	1 042	32	172	26	195	9	65		
1978	423	386	92	155 498	85 653	261	34	187	36	584	12	680		
1978	1 228	1 177	148	139 140	12 665	39 944	45	157	63	405	17	117		
1978	973	917	244	81 887	9 986	16 221	32	210	77	595	13	3 142		
1978	955	875	166	39 192	2 438	320	27	101	32	224	7	22		
1971	17 674	17 533	—	860 181	117 112	88 288	388	1 500	726	4 216	307	1 533		
1972	15 304	15 201	—	808 255	132 944	67 561	420	1 738	736	4 139	258	1 673		
1973	11 700	11 166	1 512	759 524	154 204	67 006	324	1 554	589	3 229	215	1 210		
1974	9 475	8 751	1 661	629 453	107 909	59 173	275	1 184	444	2 807	170	1 654		
1975	8 287	7 657	1 201	651 433	133 854	63 628	264	1 141	379	2 370	148	1 870		
1976	6 987	6 537	1 116	591 747	131 642	62 409	224	1 134	326	2 142	115	3 133		
1977	6 068	5 703	993	561 706	119 510	59 294	210	863	301	1 869	90	3 633		
1978	5 208	4 865	881	551 331	134 307	52 998	200	953	289	2 369	68	4 076		

Durchschnittlicher Viehbestand je Halter 1973, 1977, 1978

Stadtverband Landkreis LAND	Pferde		Rindvieh		Milchkühe		Schweine		Hühner			Legehennen						
	1973	1977	1978	1973	1977	1978	1973	1977	1978	1973	1977	1978	1973	1977	1978			
Saarbrücken	3,8	4,1	3,8	15,6	18,7	19,3	8,0	9,6	10,3	12,9	15,4	16,0	70,0	109,7	111,7	73,8	103,0	117,0
Merzig-Wadern	2,6	2,9	2,9	12,6	15,8	17,1	6,1	7,9	8,7	7,8	9,6	10,7	34,5	70,2	68,2	36,2	52,5	51,3
Neunkirchen	3,1	3,6	3,4	18,8	23,1	25,4	10,5	13,1	13,8	12,0	14,8	17,9	133,3	201,0	367,6	140,6	162,2	180,3
Saarlouis	2,1	2,4	2,4	14,1	18,1	19,3	7,6	10,6	10,6	10,5	11,5	13,5	35,6	107,7	113,3	37,2	67,3	77,8
Saar-Pfalz-Kreis	3,0	3,4	3,4	19,1	22,5	31,0	9,1	10,8	9,0	13,2	16,7	19,2	49,8	97,7	84,2	51,9	52,7	60,7
St. Wendel	2,4	2,3	2,5	17,8	23,6	24,6	8,8	12,1	12,0	16,5	23,0	29,4	22,0	35,7	41,0	22,7	33,5	41,6
<b>SAARLAND</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>16,7</b>	<b>19,7</b>	<b>21,1</b>	<b>7,8</b>	<b>9,9</b>	<b>10,8</b>	<b>11,0</b>	<b>13,6</b>	<b>15,8</b>	<b>46,0</b>	<b>92,6</b>	<b>105,9</b>	<b>48,2</b>	<b>67,1</b>	<b>74,8</b>

### Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählungen vom April 1973 – 1978

Schweinegattung	Zählung vom					
	März 1973	April 1974	April 1975	April 1976	April 1977	April 1978
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		18 290	17 960	15 652	15 702	13 336
Jung- und Mastschweine zusammen		42 991	39 262	33 384	30 031	32 079
davon						
Schweine mit 20 - 50 kg Lebendgewicht	66 172	20 312	18 210	14 230	15 163	15 475
Mastschweine <sup>1)</sup> mit 50 - 80 kg Lebendgewicht		15 790	14 502	13 436	10 881	11 322
Mastschweine mit 80 -110 kg Lebendgewicht		6 589	6 370	5 406	3 650	4 800
Mastschweine mit 110 und mehr kg Lebendgew.		300	230	312	337	482
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgew. zus.	7 003	7 262	6 550	5 653	5 248	5 882
davon						
trächtig						
Jungsauen zum 1. Mai trächtig	1 152	1 220	1 160	1 245	1 129	1 186
andere trächtige Sauen	2 643	3 425	2 920	2 510	2 325	2 752
nicht trächtig						
Jungsauen, noch nicht trächtig	600	539	710	748	723	840
andere nicht trächtige Sauen	2 608	2 078	1 760	1 150	1 001	1 104
Eber mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	302	240	245	239	231	265
<b>Gesamtzahl der Schweine</b>	<b>73 477</b>	<b>68 783</b>	<b>64 017</b>	<b>54 928</b>	<b>51 212</b>	<b>51 562</b>
Zahl der Schweinehalter (Haushaltungen o. Betriebe)	6 644	5 550	5 340	4 804	3 925	3 672

1) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

### Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählungen vom August 1973 – 1978

Schweinegattung	Zählung vom					
	Sept. 1973	August 1974	August 1975	August 1976	August 1977	August 1978
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		20 005	18 515	14 353	13 854	13 426
Jung- und Mastschweine, zusammen		45 966	42 308	35 311	32 243	32 742
davon						
Schweine mit 20 - 50 kg Lebendgewicht	74 074	20 936	19 719	14 970	15 881	15 628
Mastschweine <sup>1)</sup> mit 50 - 80 kg Lebendgewicht		20 753	17 515	14 616	11 730	11 863
Mastschweine mit 80 - 110 kg Lebendgewicht		3 752	4 454	5 312	4 318	4 845
Mastschweine mit 110 und mehr kg Lebendgew.		525	620	413	314	406
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgew. zus.	7 109	7 060	6 645	5 521	5 277	5 910
davon						
trächtig						
Jungsauen, zum 1. Mai trächtig	1 322	1 289	1 263	1 113	1 052	1 182
andere trächtige Sauen	2 974	2 848	2 628	2 605	2 490	2 758
nicht trächtig						
Jungsauen, noch nicht trächtig	739	783	882	739	694	820
andere nicht trächtige Sauen	2 074	2 140	1 872	1 064	1 041	1 150
Eber mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	298	265	252	249	279	290
<b>Gesamtzahl der Schweine</b>	<b>81 481</b>	<b>73 296</b>	<b>67 720</b>	<b>55 434</b>	<b>51 653</b>	<b>52 368</b>
Zahl der Schweinehalter (Haushaltungen o. Betriebe)	8 454	6 510	5 702	4 842	4 253	4 022

1) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

**Ergebnisse der Viehzwischenzählungen vom Juni 1973 – 1978**

Rindvieh — Schafe	Zählung vom					
	Juni 1973	Mai 1974	Juni 1975	Juni 1976	Juni 1977	Juni 1978
<b>Rindvieh</b>						
<b>Kälber</b> bis unter 1/2 Jahr alt, oder unter 220 kg Lebendgewicht		13 006	11 515	10 720	10 154	9 803
<b>Jungrinder</b> 1/2 Jahr bis unter 1 Jahr alt	24 150					
männlich		7 630	8 094	7 910	7 113	7 068
weiblich		6 990	7 320	7 432	7 430	7 512
<b>Rinder</b> 1 bis unter 2 Jahre alt						
männlich	8 382	8 115	7 816	7 287	6 425	6 930
weiblich zum Schlachten		1 956	2 422	2 386	1 804	2 065
weiblich Nutz- und Zuchttiere	10 091	6 520	6 935	7 160	7 216	7 423
2 Jahre und älter						
männlich	1 397	922	943	908	876	965
weiblich Färsen zum Schlachten		180	223	380	361	406
Färsen Nutz- u. Zuchttiere	2 405	1 937	2 015	2 120	2 492	2 890
Milchkühe	28 102	28 104	27 135	26 342	25 875	25 901
Ammen- und Mutterkühe *)		764	734	730	716	840
Schlacht- und Mastkühe	902	461	378	365	352	365
<b>Gesamtzahl des Rindviehs</b>	<b>75 429</b>	<b>76 585</b>	<b>75 530</b>	<b>73 740</b>	<b>70 814</b>	<b>72 168</b>
Zahl der Rindviehhalter (Haushaltungen o. Betriebe)	5 293	4 520	4 398	4 031	3 738	3 582
darunter: Milchkühalter	4 082	3 588	3 245	3 003	2 782	2 591
Ammen- und Mutterkühalter	—	38	60	52	55	65
<b>Schafe</b>						
<b>Schafe</b> unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	7 684	6 102	4 826	3 383	2 822	2 723
weibliche Schafe 1 Jahr u. älter	6 387	5 920	5 538	7 364	7 625	7 828
Schafböcke 1 Jahr u. älter	172	312	312	321	340	402
Hammel und übrige Schafe	1 107	831	800	608	380	320
<b>Gesamtzahl der Schafe</b>	<b>15 350</b>	<b>13 165</b>	<b>11 476</b>	<b>11 676</b>	<b>11 167</b>	<b>11 273</b>
Zahl der Schafhalter (Haushaltungen o. Betr.)	771	722	690	680	665	681

\*) Kühe, die das ganze Jahr über nicht gemolken werden; ihre Milch wird ausschließlich von Kälbern verbraucht.

Viehbestände in den einzelnen Gemeinden

Allgemeine Viehzählung Dezember 1978

L A N D S t a d t v e r b a n d	Pferde		Rindvieh		darunter Milchkühe		Schweine		Schweine ohne Kleinstbetriebe		Schafe		Ziegen		Hühner		darunter Legehennen		Hühner ohne Kleinstbetriebe		Gänse		Enten		Truthühner	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
S A A R L A N D	1 303	3 921	3 458	73 035	2 437	26 203	3 312	52 481	3 044	52 080	8 971	126	349	5 208	551 331	4 855	364 026	3 603	538 373	200	953	289	2 369	68	4 076	
Stadtverband	202	761	213	5 272	187	1 920	214	3 434	209	3 429	92	27	83	563	62 881	508	59 444	369	61 327	30	126	55	366	10	50	
S a a r b r ü c k e n	89	477	35	742	19	264	28	415	27	414	19	11	36	139	2 909	113	2 462	101	2 605	5	30	19	129	3	21	
Saarbrücken, Landes-																										
Heustadt	11	29	1	1	-	-	3	79	3	79	3	1	1	8	132	8	114	8	132	1	7	2	3	-	-	
Friedrichsthal, Stadt	3	4	5	55	4	19	6	20	5	19	7	-	-	57	11 036	56	11 056	20	10 755	4	10	4	22	2	4	
Großrosseln	26	60	97	2 483	71	887	53	1 279	53	1 275	12	63	5	105	18 859	96	18 765	80	18 697	1	3	4	23	2	10	
Heusweiler	22	52	57	1 030	44	470	58	675	55	672	27	166	4	86	23 938	84	21 351	60	23 751	7	23	13	130	-	-	
Kleinbittersdorf	10	24	58	623	35	193	44	575	44	575	7	21	2	51	1 706	44	1 616	37	1 593	-	-	-	-	-	-	
Püttlingen, Stadt	7	15	1	12	1	6	2	7	2	7	1	11	2	4	15	14	265	11	232	2	5	2	5	-	-	
Quierschied	9	14	21	284	13	81	14	358	14	358	7	28	-	41	728	37	656	26	605	-	-	4	25	-	-	
Riegelsberg	7	23	-	-	-	-	1	7	1	7	3	10	2	9	10	196	8	157	5	135	2	8	1	3	-	
Sulzbach/Saar, Stadt	18	63	8	42	-	-	5	19	5	19	6	34	-	51	3 046	48	3 002	21	2 822	8	40	6	26	3	15	
Völklingen, Stadt																										
Landkreis Merzig - Wadern	248	723	1 035	17 750	715	6 207	1 260	13 464	1 151	13 298	87	664	11	17	1 066	72 733	1 002	51 353	858	71 182	32	172	26	195	9	65
Beckingen	31	128	59	647	38	236	77	343	71	334	18	274	2	3	106	11 064	95	9 892	79	10 850	3	23	5	28	-	-
Loshain	46	104	150	2 235	94	735	180	787	112	686	15	108	2	2	197	6 395	192	6 000	80	5 529	4	12	2	6	1	12
Merzig, Kreisstadt	39	170	196	3 656	144	1 259	238	2 377	230	2 364	9	52	3	6	192	11 546	175	11 193	176	11 429	9	26	8	96	2	15
Mettlach	44	88	157	2 622	101	973	236	2 243	225	2 225	4	15	-	-	104	7 927	99	7 836	98	7 878	4	31	1	6	1	10
Perl	17	33	239	4 929	196	1 819	372	6 002	360	5 982	9	47	-	-	225	10 473	205	9 425	218	10 369	4	25	4	37	2	9
Wadern	48	169	176	2 335	112	919	99	1 021	96	1 077	22	115	3	5	184	21 048	178	2 660	157	20 823	6	46	4	12	2	4
Weiskirchen	23	31	58	1 346	30	266	58	691	57	690	10	53	1	1	58	4 350	58	4 347	50	4 304	2	9	2	10	1	15
Landkreis Hunsrück	140	471	302	7 664	202	2 794	149	2 668	138	2 650	95	2 020	18	49	423	155 498	386	69 584	282	154 321	34	187	36	584	12	680
Hunsrück, Kreisstadt	16	28	90	2 642	66	951	66	1 417	60	1 407	34	410	1	3	120	13 471	116	10 279	76	13 116	5	33	11	88	3	30
Eppelborn	20	68	65	2 043	48	686	12	142	12	142	7	93	3	4	47	25 730	36	24 450	36	25 635	2	49	4	335	2	608
Illingen	7	10	8	206	5	95	3	10	3	10	5	21	1	4	19	22 386	19	14 393	13	22 356	1	2	2	4	1	3
Merchweiler	25	134	37	566	21	232	17	386	17	386	19	159	2	5	49	75 219	40	2 073	49	75 219	6	14	7	47	1	7
Hunsrück, Kreisstadt	29	110	60	1 665	35	583	31	491	29	487	16	1 237	4	12	87	14 478	81	14 367	56	14 228	8	31	3	39	1	8
Ottweiler, Stadt	26	47	37	488	22	212	12	175	10	172	12	73	3	13	74	3 608	72	3 503	33	3 238	9	37	5	18	3	13
Schiffweiler	17	74	5	53	5	25	8	47	7	46	2	27	4	8	27	596	22	519	19	529	3	21	4	53	1	11
Spiesen - Elversberg																										

noch: Allgemeine Viehzählung Dezember 1978

L A N D S t a d t v e r b a n d Landkreis Gemeinde	Pferde		Rindvieh		darunter Milchkühe		Schweine ohne Kleinstbetriebe		Schweine		Schafe		Ziegen		Hühner		darunter Legehennen		Hühner ohne Kleinstbetriebe		Gänse		Enten		Truthühner		
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter
Landkreis Saarlouis	245	593	605	11 699	411	4 352	751	10 156	664	10 029	158	1 259	40	130	1 228	139 140	1 177	91 531	783	135 740	45	157	63	405	17	117	
Dillingen/Saar, Stadt	8	19	13	98	7	27	13	107	8	99	4	81	1	1	35	1 250	35	1 085	11	1 102	3	7	2	4	1	2	
Lebach	30	51	135	3 353	108	1 387	135	2 428	122	2 408	29	515	11	27	172	6 910	167	6 828	118	6 470	8	29	9	76	4	17	
Naibach	17	39	32	297	22	120	50	254	43	245	11	56	1	1	71	1 049	70	930	53	903	4	16	3	13	1	8	
Rehlingen	27	49	104	1 903	76	740	156	2 452	133	2 418	15	89	11	16	180	1 988	165	1 659	140	1 721	5	25	11	64	3	13	
Saarlouis, Kreisstadt	10	76	38	368	26	125	28	548	25	544	4	14	1	3	36	35 429	35	830	25	35 320	3	8	1	6	-	-	
Saarwellingen	31	105	48	1 662	33	530	63	1 265	58	1 259	16	52	4	13	125	1 779	121	1 654	58	1 266	1	2	3	9	1	4	
Schmelz	16	23	83	1 345	48	462	100	852	92	840	36	142	5	56	160	56 051	151	47 088	132	55 849	1	3	4	19	1	2	
Schalbach/Saar	46	109	48	392	21	150	45	373	40	366	19	95	3	6	195	10 115	190	10 009	55	9 037	8	30	12	101	1	4	
Überherrn	24	47	28	951	20	171	33	201	33	201	6	65	2	5	51	4 909	48	4 872	45	4 853	4	12	2	12	-	-	
Wadgassen	15	34	10	70	5	21	17	56	9	43	8	118	1	2	96	18 493	92	15 502	64	18 247	6	17	8	61	4	17	
Wallerfangen	21	41	66	1 260	45	619	111	1 620	101	1 606	10	32	-	-	107	1 167	103	1 034	82	972	2	8	8	40	1	50	
Saar-Pfalz-Kreis	241	816	561	13 596	439	5 099	472	9 047	445	9 005	100	1 789	17	35	973	81 887	917	55 680	678	79 244	32	210	77	595	13	3 142	
Börsbach, Stadt	28	78	26	859	14	284	22	714	21	712	9	171	1	1	75	12 393	69	4 209	30	12 004	4	8	5	21	1	1	
Blieskastel, Stadt	52	155	226	5 249	178	1 915	186	4 046	186	4 046	24	873	4	7	270	10 949	260	10 132	230	14 594	4	12	19	141	3	3 011	
Garshorn	26	48	134	2 609	115	998	106	807	104	804	18	224	4	7	209	6 560	204	6 367	191	6 390	3	22	17	152	2	4	
Homburg, Kreisstadt	45	152	58	1 728	46	802	40	1 455	33	1 444	13	152	-	-	115	26 920	96	16 667	51	26 282	6	35	12	114	2	7	
Kirkel	38	132	22	812	12	210	20	971	18	967	4	39	1	10	59	1 208	50	1 048	18	823	1	3	4	14	-	-	
Mandelbachtal	34	176	86	2 022	69	849	82	867	72	854	20	267	3	5	170	12 270	164	9 764	131	11 962	8	108	12	115	5	119	
St. Ingbert, Stadt	18	75	9	317	5	41	16	187	11	178	12	63	4	5	75	7 587	74	1 493	27	7 199	6	22	8	38	-	-	
Landkreis St. Wendel	227	557	692	17 054	483	5 831	466	13 712	437	13 669	96	2 317	13	35	955	39 192	875	36 434	633	36 559	27	101	32	224	7	22	
Freisen	24	74	80	2 810	58	829	61	2 062	58	2 057	12	79	2	4	93	2 628	78	2 583	55	2 396	3	9	1	4	-	-	
Marpingen	20	31	61	1 232	38	461	42	1 514	39	1 509	8	228	3	7	126	6 706	126	6 674	58	6 158	1	2	5	21	-	-	
Naaborn	18	39	38	1 404	32	585	25	406	22	403	5	107	1	1	67	2 135	54	1 995	47	1 963	2	14	3	16	-	-	
Nohfelden	37	95	168	3 122	127	1 440	96	3 308	95	3 306	15	423	-	-	138	2 716	121	2 353	110	2 508	3	12	3	21	1	1	
Nonweiler	15	43	72	1 013	45	385	38	1 286	38	1 286	10	87	1	4	72	1 119	43	768	51	923	3	6	1	3	1	6	
Oberthal	24	39	32	925	18	352	16	438	15	437	8	109	2	3	61	1 104	61	1 091	44	967	2	5	2	16	2	7	
St. Wendel, Kreisstadt	73	190	172	4 867	118	1 594	123	4 049	112	4 032	26	1 219	3	10	290	14 327	281	12 603	184	13 451	11	50	15	123	3	8	
Tholey	16	46	69	1 601	47	484	65	649	58	639	12	65	1	6	118	8 457	111	8 377	84	8 193	2	3	2	20	-	-	

## II SCHLACHTUNGEN UND FLEISCHANFALL

Schlachtungen und Fleischanfall im Jahre 1978 (1968 - 1977)

Fleisch — Jahr	Auftrieb im Saarland			Übergebieliche Zufuhr bzw. Einfuhr von Vieh und Fleisch				Fleisch- anfall insgesamt (einschließlich Schlacht- fetten)	darunter aus Auftrieb im Saarland	Anfall von	
	Schlacht-		gewicht	Schlacht-		Fleisch	zusammen			Schlachtfetten	Innereien
	tiere	gewicht		tiere	gewicht						
	Stück	t	Stück	t	t	t	%			t	t
Rindfleisch	24 407	6 701,7	10 342	2 835,1	32 119,0	34 954,1	41 655,8	16,1	433,2	249,9	
Kalbfleisch	1 055	84,1	2	0,1	2 997,2	2 997,3	3 081,4	2,7	—	5,9	
Schweinefleisch	88 733	7 182,8	15 484	1 252,8	65 320,4	66 573,2	73 756,0	9,7	1 991,4	442,5	
Schafffleisch	3 972	82,1	31 532	681,9	1 405,7	2 087,6	2 169,7	3,8	71,6	—	
Ziegenfleisch	11	0,1	—	—	—	—	0,1	100,0	—	—	
Pferdefleisch	241	60,4	28	8,5	—	8,5	68,9	87,7	—	—	
<b>INSGESAMT</b>	<b>118 419</b>	<b>14 111,2</b>	<b>57 388</b>	<b>4 778,4</b>	<b>101 842,3</b>	<b>106 620,7</b>	<b>120 731,9</b>	<b>11,7</b>	<b>2 496,2</b>	<b>698,3</b>	
1968	143 987	15 276,0	110 032	9 656,3	117 426,4	127 082,7	142 358,7	10,7	3 686,5	877,3	
1969	139 527	15 065,4	88 004	7 244,2	97 749,0	104 993,2	120 058,6	12,5	3 261,9	762,0	
1970	147 449	15 645,5	73 485	6 453,3	104 534,2	110 987,5	126 633,0	12,4	3 126,0	754,5	
1971	136 913	15 657,1	75 629	6 672,8	106 210,1	112 882,9	128 540,0	12,2	3 064,7	765,1	
1972	131 651	14 779,0	56 048	4 916,8	120 886,2	125 803,0	140 582,0	10,5	2 777,3	676,1	
1973	130 708	15 415,2	43 824	3 896,0	128 476,4	132 372,4	147 787,6	10,4	2 955,7	697,2	
1974	124 979	15 010,7	55 992	6 437,2	139 598,1	146 035,3	161 046,0	9,3	3 266,4	950,4	
1975	137 969	16 005,9	82 352	6 821,3	130 987,9	137 809,2	153 815,1	10,4	3 112,6	902,3	
1976	131 543	15 587,7	86 980	6 302,0	133 764,1	140 066,1	155 653,8	10,0	3 113,1	933,9	
1977	117 323	13 731,3	72 211	4 981,7	109 529,5	114 511,2	128 242,5	10,7	2 564,9	769,5	



**Schlachtungen und Fleischanfall aus dem Auftrieb im Saarland  
1978 (1968 – 1977)**

Stadtverband Landkreis <b>LAND</b> Jahr	Schlachtungen 1)		darunter							
	Zahl	Schlachtgewicht t	Rinder		Kälber		Schweine			
			Zahl	Schlachtgewicht t	Zahl	Schlachtgewicht t	Haus- schlachtungen	zusammen	Schlachtgewicht t	
<b>nach Kreisen</b>										
Saarbrücken	16 510	2 440,6	5 766	1 593,3	80	6,7	8 350	1 132	9 482	767,0
Merzig-Wadern	28 620	3 245,0	4 985	1 335,1	682	54,4	18 297	4 573	22 870	1 853,7
Neunkirchen	10 237	1 197,4	2 015	567,3	94	7,3	6 778	712	7 490	605,0
Saarlouis	26 178	3 438,0	7 493	2 055,2	75	5,7	13 037	3 439	16 476	1 334,1
Saar-Pfalz-Kreis	15 544	1 559,3	1 518	429,1	73	5,8	11 098	2 725	13 823	1 119,3
St. Wendel	21 330	2 230,9	2 630	721,7	51	4,2	15 836	2 756	18 592	1 503,7
<b>SAARLAND 1978</b>	<b>118 419</b>	<b>14 111,2</b>	<b>24 407</b>	<b>6 701,7</b>	<b>1 055</b>	<b>84,1</b>	<b>73 396</b>	<b>15 337</b>	<b>88 733</b>	<b>7 182,8</b>
Darunter Hausschlachtungen	17 735	1 769,8	1 858	498,3	155	12,1	.	15 337	15 337	1 248,4
<b>nach Jahren</b>										
<b>1968</b>	143 987	15 276,0	19 997	5 197,6	5 261	331,4	76 510	38 844	115 354	9 660,5
<b>1969</b>	139 527	15 065,4	20 976	5 488,7	3 253	230,6	77 927	31 697	109 624	9 219,1
<b>1970</b>	147 449	15 645,5	24 983	6 292,2	2 467	172,4	77 563	29 215	106 778	8 897,0
<b>1971</b>	136 913	15 657,1	26 117	6 756,4	2 083	152,6	79 706	25 657	105 363	8 665,4
<b>1972</b>	131 651	14 779,0	23 450	6 002,1	1 525	130,4	80 123	22 584	102 707	8 543,3
<b>1973</b>	130 708	15 412,2	26 082	7 057,8	1 703	175,1	80 064	20 614	100 678	8 107,2
<b>1974</b>	124 979	15 010,8	25 014	6 826,5	3 401	342,4	74 693	20 813	95 506	7 793,9
<b>1975</b>	137 969	16 005,9	26 663	7 340,7	3 073	311,8	79 254	19 278	98 532	8 103,0
<b>1976</b>	131 543	15 587,7	27 672	7 340,1	2 411	225,4	78 349	17 303	95 652	7 867,5
<b>1977</b>	117 323	13 731,3	22 758	6 276,8	1 350	123,1	75 392	14 907	90 299	7 226,3
Darunter Hausschlachtungen 1977	17 410	1 722,9	1 879	505,2	199	17,9	.	14 907	14 907	1 188,7

1) Einschließlich Schafen, Pferden und Ziegen.

Übergebietliche Zufuhr bzw. Einfuhr von Fleisch nach Ländern in t 1976 - 1978

Land	Gesamtfleischmenge						darunter					
	Rindfleisch			Kalbfleisch			Schweinefleisch					
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Einfuhr aus anderen Bundesländern	27 818,2	9 997,7	6 434,5	6 522,7	2 918,4	1 878,5	1 274,0	453,3	261,7	19 643,8	6 223,4	3 429,9
Einfuhr aus DDR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr aus:												
Belgien	45 077,8	39 336,4	40 261,0	1 796,6	1 661,0	1 372,1	955,1	1 385,6	1 511,4	42 299,7	36 289,8	37 377,5
Frankreich	38 362,4	36 223,4	29 014,3	34 526,7	33 365,2	26 135,3	882,7	697,8	734,9	2 931,7	2 059,8	2 033,5
Niederlande	16 450,8	17 257,6	19 789,0	153,1	85,4	210,1	527,9	465,0	487,7	15 769,8	16 707,2	19 091,2
Italien	1 968,1	1 980,8	2 320,1	1,0	-	112,1	1,5	2,3	1,5	1 965,6	1 978,5	2 206,5
Irland	569,7	1 670,3	808,2	316,6	904,7	785,8	-	-	-	253,1	765,6	22,4
Dänemark	716,3	981,3	1 764,1	64,4	213,2	673,0	-	2,2	-	651,9	765,9	1 091,1
Großbritannien	300,6	843,1	201,3	300,6	567,4	184,4	-	-	-	-	275,7	16,9
Jugoslawien	793,1	364,5	428,4	372,1	324,4	367,2	-	-	-	383,2	-	-
Schweden	68,0	187,6	137,5	-	187,6	137,5	-	-	-	68,0	-	-
Ungarn	-	153,7	17,4	-	-	-	-	-	-	-	153,7	17,4
Argentinien	161,2	153,3	93,3	151,2	153,3	93,3	-	-	-	-	-	-
Schweiz	198,5	107,1	10,1	138,3	96,8	-	-	-	-	50,4	0,9	0,6
UDSSR	24,4	75,5	-	-	75,5	-	-	-	-	-	-	-
USA	30,3	69,2	103,9	10,1	69,2	70,5	-	-	-	20,2	-	33,4
Rumänien	152,5	64,2	-	-	-	-	-	-	-	152,5	64,2	-
Luxemburg	231,8	58,9	9,2	192,4	48,9	9,2	-	-	-	39,4	10,0	-
Uruguay	17,7	4,8	-	17,7	4,8	-	-	-	-	-	-	-
China	21,5	0,1	360,0	-	-	-	-	-	-	21,5	-	-
Österreich	383,7	-	51,6	383,7	-	51,6	-	-	-	-	-	-
Kanada	215,9	-	-	215,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuseeland	201,3	-	-	1,2	-	-	-	-	-	7,8	-	-
Island	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	38,3	-	-	38,3	-	-	-	-	-	-
Australien	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>133 764,1</b>	<b>109 529,5</b>	<b>101 842,3</b>	<b>45 164,3</b>	<b>40 675,8</b>	<b>32 119,0</b>	<b>3 641,2</b>	<b>3 006,2</b>	<b>2 997,2</b>	<b>84 258,6</b>	<b>65 294,7</b>	<b>65 320,4</b>

**Durchschnittliche Schlachtgewichte 1968 – 1978**  
in kg

Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Rindvieh insgesamt	Kälber	Schweine
<b>1968</b>	<b>337</b>	<b>289</b>	<b>264</b>	<b>220</b>	<b>264</b>	<b>65</b>	<b>84</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	303	283	263	219	260	65	84
Tiere ausländischer Herkunft	361	358	276	229	317	54	82
<b>1969</b>	<b>269</b>	<b>284</b>	<b>267</b>	<b>224</b>	<b>263</b>	<b>72</b>	<b>84</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	258	282	267	223	262	71	84
Tiere ausländischer Herkunft	291	385	270	246	318	85	79
<b>1970</b>	<b>270</b>	<b>265</b>	<b>273</b>	<b>210</b>	<b>254</b>	<b>80</b>	<b>83</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	252	263	273	208	252	70	83
Tiere ausländischer Herkunft	313	368	281	255	289	92	82
<b>1971</b>	<b>298</b>	<b>281</b>	<b>273</b>	<b>210</b>	<b>261</b>	<b>76</b>	<b>82</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	307	278	274	209	259	73	82
Tiere ausländischer Herkunft	265	305	259	241	291	88	81
<b>1972</b>	<b>289</b>	<b>273</b>	<b>261</b>	<b>214</b>	<b>259</b>	<b>90</b>	<b>83</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	276	272	259	213	256	80	83
Tiere ausländischer Herkunft	291	291	283	257	290	—	82
<b>1973</b>	<b>289</b>	<b>290</b>	<b>273</b>	<b>219</b>	<b>272</b>	<b>104</b>	<b>80</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	283	289	273	219	271	103	80
Tiere ausländischer Herkunft	292	298	262	246	297	107	79
<b>1974</b>	<b>299</b>	<b>300</b>	<b>266</b>	<b>221</b>	<b>276</b>	<b>101</b>	<b>82</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	316	296	266	221	272	101	82
Tiere ausländischer Herkunft	250	324	257	234	318	—	81
<b>1975</b>	<b>321</b>	<b>303</b>	<b>273</b>	<b>232</b>	<b>280</b>	<b>106</b>	<b>82</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	333	294	273	332	275	94	83
Tiere ausländischer Herkunft	222	352	263	375	321	116	80
<b>1976</b>	<b>273</b>	<b>287</b>	<b>258</b>	<b>221</b>	<b>267</b>	<b>94</b>	<b>82</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	266	285	258	221	265	94	82
Tiere ausländischer Herkunft	282	296	282	—	296	—	82
<b>1977</b>	<b>267</b>	<b>298</b>	<b>273</b>	<b>217</b>	<b>276</b>	<b>91</b>	<b>80</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	267	297	273	217	275	91	80
Tiere ausländischer Herkunft	—	320	—	—	319	—	80
<b>1978</b>	<b>271</b>	<b>294</b>	<b>277</b>	<b>210</b>	<b>274</b>	<b>80</b>	<b>81</b>
dav.:							
Tiere inländischer Herkunft	271	294	277	210	274	80	81
Tiere ausländischer Herkunft	—	310	269	—	308	—	81

## Entwicklung der Kuhhaltung und der Milchleistung 1959 – 1978

Jahr	Milchkühe insgesamt	Milchertrag je Kuh in kg				Insgesamt t
		am Tag	im Monat	im Jahr	1959 = 100	
1959	38 182	7,7	233,0	2 796	100,0	106 767
1960	35 189	9,2	281,2	3 374	111,2	118 744
1961	35 258	9,6	292,7	3 512	116,0	123 820
1962	34 816	9,4	285,3	3 424	111,7	119 213
1963	34 138	9,6	291,8	3 502	112,0	119 541
1964	32 994	10,0	303,9	3 647	112,7	120 326
1965	31 844	10,0	305,1	3 661	109,2	116 566
1966	31 152	10,3	312,0	3 744	109,2	116 640
1967	31 077	10,3	311,9	3 743	108,9	116 320
1968	30 385	10,8	330,3	3 964	112,8	120 434
1969	30 605	10,6	321,0	3 852	110,4	117 888
1970	29 516	10,9	332,7	3 992	110,4	117 831
1971	28 276	10,6	323,6	3 883	102,8	109 805
1972	28 156	11,3	344,6	4 135	109,0	116 426
1973	27 946	11,3	342,8	4 114	107,7	114 972
1974	27 825	11,2	341,7	4 100	106,8	114 074
1975	26 732	11,3	343,2	4 118	103,1	110 081
1976	26 033	11,4	346,2	4 154	101,3	108 150
1977	25 813	11,4	347,8	4 173	100,9	107 713
1978	26 030	11,7	355,8	4 270	104,1	111 152

## Milcherzeugung im Saarland 1973, 1977, 1978

Monat — Jahr	Milchleistung je Kuh					
	am Tag			im Monat		
	kg					
	1973	1977	1978	1973	1977	1978
Januar	10,1	10,3	10,5	313	319	324
Februar	10,6	10,9	11,2	298	305	314
März	11,6	12,1	12,2	358	375	377
April	12,2	12,9	13,3	367	386	398
Mai	13,1	13,5	13,6	405	418	421
Juni	12,6	12,6	12,9	378	377	386
Juli	12,0	12,0	12,5	372	373	389
August	11,9	11,8	12,3	368	364	380
September	11,1	10,8	11,5	332	325	344
Oktober	10,5	10,4	10,7	326	322	331
November	10,0	9,9	9,9	301	296	297
Dezember	9,5	10,1	10,0	296	313	309
<b>Jahr</b>	<b>11,3</b>	<b>11,4</b>	<b>11,7</b>	<b>342,8</b>	<b>347,8</b>	<b>355,8</b>

Milcherzeugung in den Kreisen 1973 - 1978

Stadtverband Landkreis	Jahr	davon															
		Milchkühe insgesamt					Kontrollkühe					Übrige Kühe					
		Anzahl	Milchertrag			Anzahl	Insgesamt	Milchertrag		Anzahl	Insgesamt	Milchertrag		Anzahl	Insgesamt	Milchertrag	
			Jahr	Je Kuh	Tag			Jahr	Je Kuh			Jahr	Je Kuh			Jahr	Je Kuh
		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg			
Saarbrücken	1973	1 899	7 644	4 025	335	11,0	225	935	4 156	346	1 674	6 709	4 008	334			
	1974	2 095	8 105	3 869	322	10,6	203	796	3 921	327	1 892	7 309	3 863	328			
	1975	1 960	7 738	3 948	329	10,8	180	740	4 111	343	1 780	6 998	3 931	328			
	1976	1 966	7 306	3 716	310	10,2	279	1 104	3 957	330	1 687	6 202	3 676	306			
	1977	1 867	6 914	3 703	309	10,2	288	1 112	3 861	322	1 579	5 802	3 674	306			
	1978	1 878	7 202	3 835	320	10,5	336	1 310	3 899	325	1 542	5 892	3 821	318			
	1973	6 801	28 544	4 197	350	11,5	1 192	5 097	4 276	355	5 609	23 447	4 180	348			
	1974	6 611	28 788	4 355	363	11,9	1 187	5 205	4 385	365	5 424	23 583	4 348	362			
Merzig	1975	6 348	27 854	4 388	366	12,0	1 261	5 892	4 514	376	5 087	22 162	4 357	363			
	1976	6 157	27 247	4 424	369	12,1	1 310	6 061	4 627	386	4 847	21 186	4 371	364			
	1977	6 224	26 871	4 317	360	11,8	1 416	6 356	4 489	374	4 808	20 515	4 267	356			
	1978	6 456	28 207	4 369	364	12,0	1 485	6 902	4 648	387	4 971	21 305	4 286	357			
	1973	2 964	11 547	3 896	325	10,7	290	1 133	3 907	326	2 674	10 414	3 895	327			
	1974	2 836	11 153	3 833	328	10,8	297	1 181	3 976	331	2 539	9 972	3 928	327			
Neunkirchen	1975	2 772	11 046	3 985	332	10,9	306	1 281	4 186	349	2 486	9 765	3 960	330			
	1976	2 700	10 634	3 939	328	10,8	342	1 423	4 161	347	2 358	9 211	3 906	326			
	1977	2 678	10 619	3 965	330	10,9	434	1 779	4 099	342	2 244	8 840	3 939	328			
	1978	2 721	10 869	3 994	333	11,0	575	2 407	4 186	349	2 146	8 462	3 943	329			
	1973	4 465	17 564	3 938	328	10,7	667	2 663	3 993	383	3 798	14 921	3 929	327			
	1974	4 679	18 275	3 906	326	10,7	698	2 751	3 941	328	3 991	15 524	3 900	325			
Saarlouis	1975	4 572	17 916	3 919	327	10,8	708	2 857	4 035	386	3 864	15 059	3 897	325			
	1976	4 427	17 388	3 928	327	10,7	737	3 047	4 134	345	3 690	14 341	3 886	324			
	1977	4 325	16 980	3 926	327	10,8	763	3 140	4 115	343	3 562	13 840	3 885	324			
	1978	4 359	18 129	4 159	347	11,4	823	3 592	4 365	364	3 536	14 537	4 111	343			
	1973	5 324	22 305	4 190	349	11,5	1 184	5 010	4 231	353	4 140	17 295	4 177	348			
	1974	5 320	21 606	4 061	338	11,1	1 151	4 733	4 112	343	4 169	16 873	4 097	337			
Saar-Pfalz-Kreis	1975	5 146	20 793	4 041	337	11,1	1 153	4 775	4 141	345	3 993	16 018	4 012	334			
	1976	4 887	20 649	4 225	352	11,5	1 257	5 578	4 438	370	3 630	15 071	4 152	346			
	1977	4 945	21 362	4 322	360	11,8	1 354	6 090	4 498	375	3 589	15 272	4 255	365			
	1978	4 867	21 825	4 484	374	12,3	1 419	6 529	4 601	383	3 448	15 296	4 436	370			
	1973	6 485	27 348	4 211	351	11,5	1 843	7 791	4 227	352	4 652	19 557	4 204	350			
	1974	6 284	26 147	4 161	347	11,4	1 767	7 397	4 186	349	4 517	18 750	4 151	346			
St. Wendel	1975	5 934	24 734	4 168	347	11,4	1 792	7 770	4 336	361	4 142	16 964	4 096	341			
	1976	5 896	24 926	4 228	352	11,5	1 868	8 273	4 429	369	4 028	16 653	4 134	345			
	1977	5 776	24 967	4 323	360	11,8	1 915	8 602	4 492	374	3 861	16 365	4 239	353			
	1978	5 749	24 920	4 335	361	11,9	1 969	8 967	4 554	380	3 780	15 953	4 220	362			

### Verwendung von Kuhmilch 1973-1978

Monat Jahr	Erzeugung insgesamt	davon					
		an Molkereien geliefert		verfüttert		im Haushalt des Kuhhalters zurückbehalten	
		t	%	t	%	t	%
Januar	8 431	7 310	86,7	506	6,0	615	7,3
Februar	8 181	7 109	86,9	466	5,7	606	7,4
März	9 810	8 358	85,2	608	6,2	844	8,6
April	10 362	9 357	90,3	435	4,2	570	5,5
Mai	10 945	9 720	88,8	547	5,0	678	6,2
Juni	10 048	8 873	88,3	502	5,0	673	6,7
Juli	10 126	8 860	87,5	526	5,2	740	7,3
August	9 900	8 594	86,8	534	5,4	772	7,8
September	8 954	7 868	87,9	457	5,1	629	7,0
Oktober	8 622	7 587	88,0	466	5,4	569	6,6
November	7 723	6 898	89,3	409	5,3	416	5,4
Dezember	8 050	7 116	88,4	427	5,3	507	6,3
1978	111 152	97 650	87,9	5 883	5,3	7 619	6,8
dagegen 1977	107 713	92 069	85,5	7 028	6,5	8 616	8,0
1976	108 150	91 097	84,2	7 752	7,2	9 301	8,6
1975	110 081	88 567	80,5	8 866	8,0	12 648	11,5
1974	114 074	92 034	80,7	9 338	8,2	12 702	11,1
1973	114 972	94 873	82,5	9 164	8,0	10 935	9,5

### Verwendung von Kuhmilch in den Kreisen 1973-1978

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Erzeugung insgesamt	davon					
			an Molkereien geliefert		verfüttert		im Haushalt des Kuhhalters zurückbehalten	
			t	%	t	%	t	%
Saarbrücken	1973	7 644	6 232	81,5	618	8,1	794	10,4
	1974	8 105	6 528	80,5	653	8,1	924	11,4
	1975	7 738	6 217	80,3	618	8,0	904	11,7
	1976	7 306	6 116	83,7	530	7,3	660	9,0
	1977	6 914	5 949	86,1	445	6,4	520	7,5
	1978	7 202	6 877	95,5	138	1,9	187	2,6
Merzig-Wadern	1973	28 544	23 725	83,1	2 281	8,0	2 538	8,9
	1974	28 788	23 283	80,9	2 372	8,2	3 133	10,9
	1975	27 854	22 297	80,0	2 300	8,3	3 257	11,7
	1976	27 247	22 987	84,4	1 800	6,6	2 460	9,0
	1977	26 871	22 765	84,7	1 921	7,2	2 185	8,1
	1978	28 207	23 095	81,9	2 196	7,8	2 916	10,3
Neunkirchen	1973	11 547	9 488	82,2	925	8,0	1 134	9,8
	1974	11 153	8 986	80,6	902	8,1	1 265	11,3
	1975	11 046	8 904	80,6	888	8,1	1 251	11,3
	1976	10 634	8 970	84,3	782	7,4	882	8,3
	1977	10 619	9 128	85,9	709	6,7	782	7,4
	1978	10 869	9 301	85,6	682	6,3	886	8,1
Saarlouis	1973	17 584	14 471	82,3	1 391	7,9	1 722	9,8
	1974	18 275	14 712	80,5	1 479	8,1	2 084	11,4
	1975	17 916	14 176	79,1	1 523	8,5	2 218	12,4
	1976	17 388	14 474	83,2	1 283	7,4	1 631	9,4
	1977	16 980	14 624	86,1	1 072	6,3	1 284	7,6
	1978	18 129	16 116	88,9	844	4,7	1 169	6,4
Saar-Pfalz-Kreis	1973	22 305	18 395	82,5	1 740	7,8	2 170	9,7
	1974	21 606	17 414	80,6	1 769	8,2	2 423	11,2
	1975	20 793	16 819	80,9	1 638	7,9	2 336	11,2
	1976	20 649	17 477	84,6	1 548	7,5	1 624	7,9
	1977	21 362	18 192	85,2	1 351	6,3	1 819	8,5
	1978	21 825	20 225	92,7	748	3,4	852	3,9
St. Wendel	1973	27 438	22 562	82,5	2 209	8,1	2 577	9,4
	1974	26 147	21 111	80,7	2 163	8,3	2 873	11,0
	1975	24 734	20 154	81,5	1 899	7,7	2 682	10,8
	1976	24 926	21 073	84,5	1 809	7,3	2 044	8,2
	1977	24 967	21 411	85,8	1 530	6,1	2 026	8,1
	1978	24 920	22 036	88,4	1 275	5,1	1 609	6,5

Milchanfall und -verwertung in den Molkereien 1978 und 1977

Monat	Jahr	Milchanfall										Milchverwertung									
		ins-gesamt		Saarländische Erzeugung		Übergebietliche Zufuhr bzw. Einfuhr (einschließlich Rahm in Vollmilch umgerechnet)						als Trinkmilch (einschließlich Frischsahne) abgesetzt		zu Butter verarbeitet		zu Käse verarbeitet		Sonstige Verwendung <sup>1)</sup>			
		t	%	t	%	zusammen		aus anderen Bundesländern		aus Frankreich		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
						t	%	t	%	t	%										
Januar	1978	12 558	58,2	7 310	41,8	5 248	2 836	22,6	2 412	19,2	6 279	50,0	3 696	29,4	562	4,5	2 021	16,1	2 021	16,1	
	1977	12 412	55,2	6 850	44,8	5 562	1 647	13,3	3 915	31,5	5 030	40,5	3 808	30,7	532	4,3	3 042	24,5	3 042	24,5	
Februar	1978	13 339	53,3	7 109	46,7	6 230	2 881	21,6	3 349	25,1	6 052	45,4	4 956	37,2	540	4,0	1 791	13,4	1 791	13,4	
	1977	12 733	52,8	6 728	47,2	6 005	1 615	12,7	4 390	34,5	5 206	40,9	4 480	35,2	547	4,3	2 500	19,6	2 500	19,6	
März	1978	17 906	46,7	8 358	53,3	9 548	4 135	23,1	5 413	30,2	6 830	38,1	6 494	36,3	733	4,1	3 849	21,5	3 849	21,5	
	1977	16 484	51,0	8 401	49,0	8 083	1 981	12,0	6 102	37,0	6 096	37,0	6 412	38,9	732	4,4	3 244	19,7	3 244	19,7	
April	1978	17 519	53,4	9 357	46,6	8 162	2 904	16,6	5 258	30,0	6 129	35,0	7 896	45,1	568	3,2	2 926	16,7	2 926	16,7	
	1977	17 326	49,4	8 564	50,6	8 762	2 628	15,2	6 134	35,4	5 287	30,5	7 168	41,4	656	3,8	4 215	24,3	4 215	24,3	
Mai	1978	19 470	49,9	9 720	50,1	9 750	3 668	18,9	6 082	31,2	6 969	35,8	8 400	43,1	690	3,6	3 411	17,5	3 411	17,5	
	1977	18 384	51,0	9 375	49,0	9 009	2 180	11,9	6 829	37,1	5 017	27,3	7 476	40,7	722	3,9	5 169	28,1	5 169	28,1	
Juni	1978	17 440	50,9	8 873	49,1	8 567	3 404	19,5	5 163	29,6	7 268	41,7	6 412	36,7	642	3,7	3 118	17,9	3 118	17,9	
	1977	15 931	52,6	8 374	47,4	7 557	1 907	12,0	5 650	35,4	5 074	31,8	6 468	40,6	646	4,1	3 743	23,5	3 743	23,5	
Juli	1978	17 107	51,8	8 860	48,2	8 247	3 207	18,7	5 040	29,5	6 405	37,4	6 188	36,2	555	3,3	3 959	23,1	3 959	23,1	
	1977	15 864	52,0	8 254	48,0	7 610	2 506	15,8	5 104	32,2	5 356	33,8	6 048	38,1	661	4,2	3 799	23,9	3 799	23,9	
August	1978	16 335	52,6	8 594	47,4	7 741	3 182	19,5	4 559	27,9	5 840	35,7	6 496	39,8	614	3,8	3 385	20,7	3 385	20,7	
	1977	14 291	55,1	7 870	44,9	6 421	1 709	11,9	4 712	33,0	5 286	37,0	5 712	40,0	627	4,4	2 666	18,6	2 666	18,6	
September	1978	13 656	57,6	7 868	42,4	5 788	2 931	21,5	2 857	20,9	6 390	46,8	4 228	31,0	561	4,1	2 477	18,1	2 477	18,1	
	1977	12 826	56,8	7 280	43,2	5 546	1 523	11,9	4 023	31,3	5 528	43,1	4 536	35,4	578	4,5	2 184	17,0	2 184	17,0	
Oktober	1978	12 428	61,1	7 587	38,9	4 841	3 035	24,4	1 806	14,5	6 735	54,2	3 360	27,0	564	4,6	1 769	14,2	1 769	14,2	
	1977	11 591	61,2	7 099	38,8	4 492	1 522	13,2	2 970	25,6	5 600	48,3	3 668	31,7	604	5,2	1 719	14,8	1 719	14,8	
November	1978	10 723	64,3	6 898	35,7	3 825	2 676	25,0	1 149	10,7	6 481	60,4	2 632	24,6	555	5,2	1 055	9,8	1 055	9,8	
	1977	9 658	66,7	6 446	33,3	3 212	1 568	16,3	1 644	17,0	5 138	53,2	2 296	23,8	597	6,2	1 627	16,8	1 627	16,8	
Dezember	1978	11 888	59,9	7 116	40,1	4 772	2 616	22,0	2 156	18,1	5 532	46,5	3 192	26,9	442	3,7	2 722	22,9	2 722	22,9	
	1977	11 119	61,4	6 828	38,6	4 291	2 168	19,5	2 123	19,1	5 336	48,0	3 080	27,7	591	5,3	2 112	19,0	2 112	19,0	
Zusammen	1978	180 369	54,1	97 650	45,9	82 719	37 475	20,8	45 244	25,1	76 910	42,6	63 950	35,5	7 026	3,9	32 483	18,0	32 483	18,0	
	1977	168 619	54,6	92 069	45,4	76 550	22 954	13,6	53 596	31,8	63 954	37,9	61 152	36,3	7 493	4,4	36 020	21,4	36 020	21,4	

1) Einschließlich Lieferungen von Vollmilch in andere Bundesländer bzw. nach Frankreich.

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	<b>vergriffen</b>
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	<b>vergriffen</b>
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	<b>vergriffen</b>
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	<b>vergriffen</b>
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	Preis 10,— DM

## Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	Preis 10,— DM
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	<b>vergriffen</b>
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	<b>vergriffen</b>
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 — 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 — 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern — Standardtabellen 1960 bis 1970 —	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976 —	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM

## Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

Heft Nr.	Titel	Preis *) vergiffen
1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,- DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,- DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,- DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954	*)
11	Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,- DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,- DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,- DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 —	*)
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Aisweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,- DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,- DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,- DM
18	Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,- DM
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,- DM
20	Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrnbach — Saarbrücken 1957 —	3,- DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,- DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 6. 6. 1961 und 30. 6. 1963 —	3,- DM
23	Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	3,- DM
24	Gemeinde- statistik Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“	3,- DM
25	1960/61 Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,- DM
26	Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,- DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,- DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,- DM
29	Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,- DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil — Tl. II, Tabellenteil)	15,- DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,- DM
32	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 und Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,- DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,- DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,- DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27. 5. 1970 und 30. 6. 1971 —	6,- DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,- DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,- DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,- DM
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,- DM
40	Volks- und Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland	15,- DM
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,- DM
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,- DM
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 5. 1970	9,- DM
44	Volks- und Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte und Familien im Saarland	6,- DM
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit und Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,- DM
46	Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,- DM
47	Einzelhandel im Saarland	6,- DM
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- und Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,- DM
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,- DM
50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 1. 1. 1974 und 31. 12. 1974 —	6,- DM
51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 — 1974	8,- DM
52	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,- DM
53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,- DM

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft Nr.	Titel	Preis	Heft Nr.	Titel	Preis
1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
4	Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	4,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Baugewerbe -	4,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
14	Die Strassenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
15	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Strassen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiel)	6,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	95	Strassenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
28	Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	104	Studien- und -Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	106	Strassenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,- DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM	109	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschließlich produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 und 1978 für Betriebe)	10,- DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)			
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)			
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM			
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM			
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM			
44	Strassenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM			
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM			
46	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM			
54	Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM			
56	Wohngehd 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Strassenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 9. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Strassenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 -	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			

) vergriffen